

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 67.

Freitag den 8. März.

1861.

## Bekanntmachung.

In Folge in den vergangenen Jahren wiederholt vorgekommener Zuwiderhandlungen bringen wir in Erinnerung, daß nach der Verordnung vom 21. October 1843 als geschlossene Zeit in Beziehung auf öffentliche und Privatlustbarkeiten unter Andreem auch die Zeit vom Montage nach dem Sonntage Lätare, d. i. in gegenwärtigem Jahre vom 11. März an bis zu und mit dem ersten Osterfeiertage gilt, während welcher sowohl das Musik- und Tanzhalten an öffentlichen Orten, als insbesondere auch die Veranstaltung von Privatbällen, es mögen nun dieselben in Privathäusern oder in den Localen geschlossener Gesellschaften Statt finden, **unbedingt** untersagt bleibt.

Bei Nichtbeachtung dieser Vorschrift würden wir genöthigt sein, nicht nur die gesetzlichen Strafen bis zu 20 Thalern auszusprechen, sondern auch, sobald wir davon rechtzeitig Kenntniß erhalten, dergleichen Tanzvergnügungen und Bälle zu verhindern und zu schließen.

Leipzig, am 5. März 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger. G. Wechler.

## Rede des Abgeordneten Dr. Heyner bei den Verhandlungen über das Departement der Justiz.

Der vorliegende Budgettheil giebt mir Veranlassung, der nothwendigen Reform Erwähnung zu thun, welche im J. 1855 durch Einführung der Oeffentlichkeit und Mündlichkeit angebahnt worden ist. Die Erfahrungen, welche seitdem gemacht worden sind, zeigen das Ungenügende der halben Maßregel immer mehr und mahnen zur beschleunigten Einführung der Geschworenen, deren sich alle gebildeten Nationen zu erfreuen haben. Haben wir erst Geschworene, dann, meine Herren, können wir erst sagen, daß in Sachsen die Gerechtigkeitspflege wahrhaft reformirt worden sei. Ich komme im Leben viel mit den Stimmungen und Ansichten des Publicums in Berührung und weiß daher, daß die jetzige Justiz, mögen die Beamten noch so viel Mühe sich geben, ihre Pflicht in jeder Hinsicht zu thun, im Volke nicht vollständiges Vertrauen hat. — Ich kann über das Bedürfniß der Geschworenen hinweggehen, da es einen Grund in Sachsen giebt, der die Einführung der Geschworenen zur stichtlichen Nothwendigkeit, ja zur heiligen Pflicht macht. Das Geschworenen-Institut ist von Friedrich August seinem Volke im Jahre 1848 fest und bestimmt zugesagt; ein solches Wort ist heilig, muß gehalten und erfüllt werden. Das Ministerium muß der Vollstrecker dieses Wortes sein. Aber nicht allein die Pietät gegen einen edlen Verstorbenen, sondern die Umschau in den Erfahrungen anderer Länder erinnert uns an die baldige Lösung dieses Versprechens.

Fast alle deutschen Bruderstämme erfreuen sich, außer Sachsen und Mecklenburg, des volksthümlichen Instituts und ehren das hohe Gut, das sie nie wieder hergeben wollen.

Ich werde späterhin einen besonderen Antrag bringen, wenn es nicht einer aus den Reihen unserer Juristen thut, der fähiger und qualificirter als ich ist. Aber ich drücke den Wunsch schon jetzt aus, daß der Herr Justizminister die Initiative ergreifen möge und den längst ersehnten, längst schuldigen Gesesentwurf der Geschworenen vor die Kammern bringe. Bei dieser Position, die Appellations- und Untergerichte betreffend, bin ich im Bezug auf die Gehaltserhöhung einer entgegengesetzten Meinung als der Borredner (Fahnauer). Wie ich schon früher mich in diesem Saale ausgesprochen, ist mein Grundsatz: weniger Beamte, aber tüchtige und fleißige, die man aber auch gut besolden muß. Es ist unverantwortlich, wenn man den Beamten durch Sorge um den Lebensbedarf alles frische Leben, alle Lust und Liebe zur Sache schmälern will. Ziehen Sie z. B. eine Parallele zwischen dem Gehalt eines Gerichtsraths, der sein Vermögen dem langen Studium zugewendet hat, im Dienst ergraut ist, und eines Angestellten in der Kaufmannsbranche und den bezüglichen Befähigungserfordernissen. Was die Remunerationen durch Gratificationen anlangt, so bin ich principielle Gegner der Gratification. Das Wort kommt (ex gratia) „aus Gunst“ her. Da kann was Menschliches passieren — und zwar unwillkürlich; — wer recht Kagenbuckel macht,

sich insinuiert, liebedienert, wird bevorzugt dem edlen freien selbstständigen Charakter, eine große Tugend eines jeden braven Beamten.

Habe ich nun einmal das Wort, so kann ich mich einiger anderer Bemerkungen nicht entschlagen. Vor Allem ist es auffällig, daß man bei Proceßentscheidungen nicht den Urteilsverfasser, weder den Referenten noch den Decernenten erfährt. So lange nicht Oeffentlichkeit im Civilproceß ist, ist das sehr nöthig. In Preußen stehen unter jedem Urtheil die Namen Derjenigen, die es sich zur Ehre machen, das Urtheil gefällt zu haben. Im Volke habe ich öfters die ganz ungegründete Bemerkung gehört: ja, ich habe den Proceß verloren, der Herr Better meines Gegners hat das Urtheil mit abgefaßt. Bei dem Heiligthum der Justiz muß jeder Gedanke des Mißtrauens im Volke durch Oeffentlichkeit, vollständige Oeffentlichkeit, von Grund aus erstickt werden. Der Langsamkeit und Weitschweifigkeit der Proceße ist schon in diesem Saale Erwähnung geschehen. Hier muß die Regierung abhelfen, vielleicht durch ganz bestimmt festgesetzte Fristen, die sie den Behörden stellt.

Weiter habe ich noch einen delicates Punct zu berühren. Bei Ehescheidungsproceßen, wo Fragen delicater Natur vorkommen, und zwar in Gegenwart von Frauen, deren zartes Schamgefühl durch die Anwesenheit alljunger unverheiratheter Richter in eigenthümliche Verlegenheit gesetzt wird (Heiterkeit in der Kammer), auch hier — kann Abhülfe geschehen.

Alsdann wünsche ich, daß vollständige Freiheit der unerschrockenen Rechtsverteidigung stets geehrt und gewahrt wird. Diefers ist mir von Advocaten die Klage zu Ehren gekommen, daß Aeußerungen, die ja nur in heimlichen Acten stehen (und die, wenn sie selbst die Presse vor das größere Publicum bringt, straflos wären) mit zu großer Leichtigkeit mit Ordnungsstrafen belegt werden.

Der sächsische Richterstand soll und muß die Ehre darin suchen, den Vertretern des Rechts, den Rechtsanwältinnen, so viel wie möglich ganz freien Spielraum zur Vertheidigung des Rechts zu lassen.

Bei dieser Gelegenheit kann ich nun als Arzt einen Rath nicht unerwähnt lassen. Gewöhnlich sind fast alle Gerichtszimmer überheizt. Tritt man in ein solches Zimmer, da erdrückt die erhöhte Temperatur und die oft ungesunde Luft den Athem, und ich bedaure oft die Beamten, welche ihrer theuren Gesundheit schaden und an Sinn, Leib und Herz vollends vertrocknen müssen (Heiterkeit.)

Ofters müssen wegen übertriebener Hitze die Fenster aufgemacht werden, um das Zimmer abzukühlen. Bei geregelter Heizung der so vielen Gerichtszimmer des Landes könnte viel Geld erspart werden.

Zulezt noch ein Wort für die Hebung des Realcredits, der so schon sehr durch die verschiedenen äußeren obwaltenden Umstände darniederliegt und auch noch durch Anwendung des allzu theuren Stempels und andere juristische Weitläufigkeiten sehr bureau-

kratischer Natur erschwert wird. Hier ist unbedingt schnelles Expediren nöthig, wie überhaupt jede mögliche Erleichterung. — Dem anwesenden Herrn Justizminister empfehle ich dies Alles zur besondern Berücksichtigung.

**Entscheidungen höherer Behörden, Handels-, Gewerbs- und Wechselrecht betreffend.**

**II. Die Schädensklage des Patentinhabers.**  
(Schluß.)

Da dem größeren Theile des bei Fragen der vorliegenden Art beteiligten Publicums nicht unbekannt geblieben ist, daß in dem Königreiche Sachsen möglichst bald ein bürgerliches Gesetzbuch eingeführt werden soll und zu diesem Behufe den jetzt versammelten Ständen ein Entwurf vorgelegt worden, auch letzterer bereits im Buchhandel erschienen, ingleichen daß inzwischen eine auf Mündlichkeit und Deffentlichkeit basirte Civilproceßordnung bearbeitet worden ist, so dürfte nach Durchlesung dieser Entscheidungen mancher Patentinhaber die Frage aufwerfen, welches Heil ihm in Betreff der Zubilligung verhältnismäßigen Schadenersatzes bei Zuwiderhandlungen gegen sein Privilegium aus der neuen Gesetzgebung entspreche und ob ihm, nachdem solche ins Leben getreten, auch dann noch der unglücklich schwere Beweis, daß der betreffende Besteller die Ausführung des patentirten Werkes, hätte es der Contravenient nicht gefertigt, ihm übertragen haben würde, so wie der specielle Nachweis des ihm entgangenen Nettogewinnes werde angefochten werden.

Diese Frage läßt sich mit Sicherheit noch nicht beantworten. Denn der Entwurf des neuen bürgerlichen Gesetzbuches geht zwar davon aus, daß wer durch Handlungen, seien es Begehungen oder Unterlassungen, die Rechte eines Andern verlege, dessen ihm eine Verschuldung zur Last falle, dafür einzustehen verbunden sei (§. 119), ferner, daß bei einer Verbindlichkeit zum Schadenersatz sowohl der Verlust, welcher in der Verminderung des dem Andern zugehörigen Vermögens bestehe, als auch der Gewinn in Betracht komme, welcher durch die verletzende Handlung dem Andern entgangen sei, übrigens aber nur derjenige Schaden ersetzt werde, welcher eine unmittelbare oder mittelbare Folge der rechtsverletzenden Handlung sei, insonderheit bei dem entzogenen Gewinne nur derjenige Gewinn in Betracht komme, welcher nach dem natürlichen und gewöhnlichen Laufe der Dinge oder nach den schon getroffenen Anstalten und Vorkehrungen oder sonst nach den Umständen habe erwartet werden können, (§. 127. 128). Allein ob und in wie weit bei Festsetzung des positiven Schadens oder des entgangenen Gewinns in Fällen der vorliegenden Art das richterliche Ermessen Platz ergreifen und welches Verfahren diefalls eingeschlagen werden solle, darüber schweigt der Entwurf und nur für gewisse im besondern Theile des Gesetzbuchs (Abschnitt 2) behandelte Fälle widerrechtlicher Schädensfüzung, nämlich bei Körperverletzungen mit oder ohne Verunstaltung, ingleichen bei der verschuldeten Tödtung eines Menschen findet sich §§. 1519, 1520 und 1522 die Anordnung, daß die Höhe des Schadenersatzes wegen entgangenen Verdienstes, ingleichen die Höhe des den Erben des Getödteten entgehenden Unterhaltes „nach richterlichem Ermessen“ zu bestimmen sei.

Der frühere (Held'sche) von Siebenhaar völlig umgearbeitete Entwurf des Gesetzbuchs ging noch weiter, indem er am Ende des dritten Abschnittes „von widerrechtlichen Handlungen und der Verbindlichkeit zum Ersatz“ (§. 848) für Fälle, wie deren einer in gegenwärtigem Aufsatze behandelt ist, den Beschädigten, den Erweis der Beschädigung vorausgesetzt, dessen entweder ein anderer Nachweis des Schadens, ohne daß ihm deshalb eine Verschuldung zur Last fällt, nach den Umständen nicht erwartet werden kann oder jeder andere Nachweis des Werthes unverhältnismäßige Kosten und Weitläufigkeiten verursachen würde, zum Schatzungseid soweit gelassen wissen wollte, als der Richter seine Angaben nach den Umständen nicht unwahrscheinlich finden werde, und es wurde die Aufnahme dieses allerdings zum Theil der Proceßgesetzgebung angehörigen Paragraphen in den Entwurf zu dem das materielle Recht umfassenden bürgerlichen Gesetzbuche in den Motiven zu §. 841—848 S. 185 mit der Bemerkung gerechtfertigt „als eine Aufgabe der Gesetzgebung sei es lange betrachtet worden, den häufigen Klagen über die der Durchführung eines Schadenersatzes in der Praxis sich entgegenstellenden Schwierigkeiten Abhülfe zu verschaffen; zwar könnten die aus dem Beweise des Rechts fließenden Hindernisse nie ganz beseitigt werden, man habe jedoch durch den Inhalt obiger Paragraphen, so weit thunlich, wenigstens eine Erleichterung für die Rechtsverfolgung zu erzielen gemeint, und ohngeachtet ihrer theilweise processualischen Natur für die Aufnahme derselben in das Civilgesetzbuch schon in dem Einflusse, welchen sie auf das materielle Recht äußern, ausreichende Entschuldigung gefunden.“

Wenn jedoch das bürgerliche Gesetzbuch, wie in den Siebenhaar'schen Motiven S. 458 ausdrücklich bemerkt ist, den Civilproceß ganz ausgeschieden und der Civilproceßgesetzgebung vorbe-

halten hat, so kann man daraus, daß das erstere keine Vorschrift über das bei Schädensansprüchen einzuleitende Verfahren enthalten wird, keinen Einwand ableiten, giebt sich jedoch der Hoffnung hin, daß da — wie es in den Motiven mit Recht heißt — den gegenwärtigen Proceßgesetzen der Vorwurf gemacht wird, daß sie eine mit dem Streitobject oft gar nicht in Verhältniß stehende aufhältliche und kostspielige Gründlichkeit gebieten (eine Ansicht, der unter andern auch der Leipziger Handels- und Gewerbestand huldigt), die zu erwartende Civilproceßgesetzgebung ein kurzes, summarisches, den Forderungen der Neuzeit entsprechendes Proceßverfahren einführen, dadurch aber den Wünschen Aller derer, welche Recht vor Gericht zu suchen genöthigt sind, Rechnung tragen werde.

**B e r i c h t**

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verfloffenen Monat Februar 1861, **Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).** Tägliche Expeditionsstunden vom 1. Decbr. 1860 bis 31. März 1861 Vormittags von 8 bis 12 1/2 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

1861.	Neuangelohete Arbeiter		Gesamtsumme von Nachfragen nach Arbeit		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. bis 31. Januar . .	11	12	905	406	116	189	116	189
Vom 1. bis 28. Februar . .	3	12	658	412	67	201	66	200
	14	24	1563	818	183	390	182	389
	38		2381		573		571	

Die im Monat Februar verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen :

- A. Männliche Personen.
- 2 Fabrikarbeiter.
  - 1 Flaschenpüler.
  - 3 Gartenarbeiter.
  - 1 Grubenräumer.
  - 9 Handarbeiter.
  - 2 Hausburschen.
  - 4 Holzhacker.
  - 4 Holzträger.
  - 2 Kohlenabträger.
  - 2 Laufburschen.
  - 2 Logisräumer.
  - 1 Ofenkehrer.
  - 7 Radreher.
  - 4 Schreiber.
  - 20 Träger.
  - 2 Wasserträger.
- B. Weibliche Personen.
- 7 Aufwäscherinnen.
  - 1 Aufwartefrau.
  - 17 Aufwartemädchen.
  - 1 Fensterpügerin.
  - 7 Kinderväterinnen.
  - 2 Laufmädchen.
  - 4 Näherinnen.
  - 113 Scheuerfrauen.
  - 1 Schneiderin.
  - 47 Waschefrauen.

**Resultat der Dienstboten-Nachweisung.**

1861.	Nachfragen nach Dienstboten		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. bis 31. Jan.	—	50	4	80	—	23
Vom 1. bis 28. Febr.	2	68	6	120	2	25
	2	118	10	200	2	48
	120		210		50	

**Galvanographie \*)**

heißt das Verfahren, vermittelt dessen Kupferplatten zur Vervielfältigung in der Weise hergestellt werden, daß, anstatt des gewöhnlichen vertieften Stechens oder Ätzens, erhabene Zeichnungen hergestellt und von diesen durch galvanoplastischen Niederschlag vertiefte Druckplatten gewonnen werden. Man zeichnet auf versilberte Metallplatten mit Pinsel, Feder und lithographischer Tusche oder enkaustischer Farbe theils auf glatter, theils auf rauher (gekörnter) Fläche und erhält alsdann beim galvanoplastischen Niederschlag jeden erhabenen Strich oder Tuschten verhältnismäßig vertieft und vertieft, so daß die gewonnene Platte in gewöhnlicher Weise eingeschwärzt und in der Kupferdruckpresse abgedruckt werden kann. — Die ersten Versuche dieser Erfindung fallen in das Jahr 1842 und Fr. v. Kobell in München hat sich um die Ausbildung des Verfahrens besonders verdient gemacht.

\*) Auf Veranlassung der Red. mitgetheilt.

Leipzig, den 7. März. J. Maj. die Königin von Bayern passirte auf der Rückreise von Schwirin nach München gestern Nachmittag die hiesige Stadt. Dieselbe traf um 5 1/4 Uhr mittelst Extrazuges auf der Magdeburger Bahn hier ein, fuhr auf der Verbindungsbahn nach dem bayerischen Bahnhofe und von da ohne Aufenthalt, gleichfalls mittelst Extrazuges, weiter nach München.

# Leipziger Börsen-Course am 7. März 1861.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Gen.	Eisenb.-Priorit.-Obligat.		Angeb.	Gen.	Bank- und Credit-Action		Angeb.	Gen.
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.			
Staatsschulden	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	91 3/4	Alb.-Bahn-Pr.I. Km. pr. 100	5	102	102	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	61 1/2		
	- kleinere	3		do. II. - do.	5	100 1/2		Anhalt-Dessauer Bank à 100			
	- 1855 v. 100	3	88	do. III. - do.	5		99 1/2	pr. 100		18	
	- 1847 v. 500	4		Berlin-Anh. Priorit. do.	4		97 1/4	Berliner Disconto Comm.-Anst.			
	- 1852, 1855 v. 500	4		do. do. do.	4 1/2		101	Braunschweiger Bank à 100			
	1858 u. 1859 - 100	4		Leipz.-Dresd. R.-B.-Part.-Obl.	3 1/2		109 1/4	pr. 100			
	Actien d. ehem. S.-Schles.			do. Anleihe v. 1854 do.	4	100 3/4		Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.			
	Eisenb.-Co. à 100	4		Magd.-Leipz. R.-B.-Pr. Act. do.	4		98 7/8	Geb.-Goth. Cred.-Anst. à 100			
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2		do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2		102 1/2	pr. 100			
	rentenbriefe kleinere	3 1/2		Gestr.-Frm. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3			Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.			
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	4		Thür. R.-Pr.-Obligat. I. Km.	4 1/2	102		Dessauer Cred.-Anstalt à 200				
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2		do. II. -	5	104 3/4		pr. 100				
Handbriefe - 100 u. 25	3 1/2		do. III. -	4 1/2	101		Garaer Bank à 200 pr. 100		69 1/2		
do. - 500	3 1/2		do. IV. -	4 1/2		99 1/2	Gothaer do. do.	70 3/4			
do. - 100 u. 25	3 1/2		Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5		100	Hamburger Norddeutsche Bank				
do. - 500	4						à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.				
do. - 100 u. 25	4						Hamb. Vereins.-B. à 200 Mk.-Bco.				
							pr. 100 Mk.-Bco.				
Staatsschulden	v. 100, 50, 20, 10	3		<b>Eisenbahn-Action.</b>							
	- 1000, 500, 100, 50	3 1/2		excl. Zinsen.							
	kündbare 6 M.	3 1/2		Alberts-Bahn à 100 pr. 100				Alt-Kiesler à 100 Sp. à 1 1/2			
	v. 1000, 500, 100	4	101 1/4	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.				Berl.-Stett. à 100 u. 200			
	- 1000 kündb. 12 M.	4	101	Chemn.-Wärscha. à 100 - do.		105		Fr.-Wilb.-Nordb. à 100 - do.			
	Schuldversch. d. A. D. Or.-Anst.			Köln-Mindener. . . à 200 - do.				Leipzig-Dresdner. . . à 100 - do.	214 3/4		
	su Leipz. Ser. I. v. 500	4		Leipz.-Zitt. Litt. A. à 100 - do.		25 1/2		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.			
	do. do. v. 100	4		do. - B. à 25 - do.				Magdeburg-Leipz. à 100 - do.	188 1/2		
	K. Fr. St. v. 1000 u. 500	3	93	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.				do. - B. à 100 - do.			
	Or.-C.-Sch. kleinere	3		do. - C. à 100 - do.				Thüringische. . . à 100 - do.			
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2										
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2										
do. Anleihe v. 1859	5										
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5										
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	51 1/2									
do. Loose v. 1854 do.	4										
do. Loose v. 1860 do.	5										

Sorten.		Angeb.	Gen.	Sorten.		Angeb.	Gen.	Sorten.		Angeb.	Gen.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/20)				Silber pr. Zollpfund fein		29 3/4		Bremen pr. 100		109 1/4	
Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein) pr. St.		9. 4 1/2		Wien. Banknoten in östr. Währung.		67 1/2		à 5			
Augustd'or à 5 pr. Stück				Div. anal. Cassenanw. à 1 u. 5		99		Breslau pr. 100		99 7/8	
Preuss. Frd'or do.				do. à 10				Frankfurt a. M. pr. 100 fl.		57 1/16	
And. anal. Ld'or do.				Anal. d. Banknoten, für welche		99 1/2		in S. W.			
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.		5. 14		hier keine Auswechsl.-Casse				Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.		150 7/8	
20 Frankenstücke		5. 9 1/4						London pr. 1 £ Sterl.		6. 23	
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.		4 3/4		<b>Wechsel (Notiz v. 6. März.)</b>							
Kais. do. do. do.		4 3/4		Amsterdam pr. 250 Ct. fl.		141 7/8		7 Tage dato		6. 19 3/4	
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.				2 M.				3 M.		79 7/8	
Passir. do. à 65 As. do.				Augsburg pr. 100 fl. in		57		Paris pr. 300 Fres.			
Conv.-Species und Gulden do.				52 1/2 fl.-F.				3 M.			
do. 20 Kr. do.				Berlin pr. 100 pr. Ct.				k. S.		66 3/4	
do. 10 Kr. do.				2 M.				3 M.		65 1/2	
Gold pr. Zollpfund fein								Wien pr. 150 fl. 1. östr. Währ.			

\*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 13 1/2 6 7/8 ab. - †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 2 3/4 ab.

## Tageskalender.

**Stadttheater.** 125. Abonnements-Vorstellung.  
Zum dritten Male:  
**Die Tochter der Grille.**  
Charakter-Lustspiel in 5 Acten.

**Personen:**

Landry Barbeaud, ein reicher Bauer	Herr Stürmer.
Nicolas, { seine Kinder	Herr G. Kühn.
Fanchon, {	Fräul. Heller.
Ritter Linout, Fanchons Amme	Frau Gide.
Fanelou, Müller	Herr Lüd.
Frau Fanelou	Fräul. Huber.
Pierre, beider Sohn	Herr v. Fielig.
Bercourb, ein alter Soldat	Herr Gasché.
Etienne, sein Pflege Sohn	Herr Janisch.
Marie Germon, ein junges Mädchen	Fräul. Schäfer.
Der Pfarrer	Herr Bachmann.
Ein alter Bauer	Herr Kreptau.
Louison, ein Bauermädchen	Fräul. Guth.
Erster Bauer	Herr Gitt.
Zweiter Bauer	Herr Ullner.
Dritter Bauer	Herr Linden.

Bauern und Bäuerinnen.  
Ort der Handlung: Ein Dorf in der Bretagne. Zeit: Die Gegenwart.  
Die jedesmalige Veränderung der Scene wird durch Herablassen des blauen Vorhanges gedeckt, während die weiße Gardine beim Schluß der Acte fällt.  
Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

**Dampfswagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**  
I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.  
A. Nach Dessau: Abf. Drgs. 3 U. 50 M. (Glt. und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Berwelen u. s., auch nach bis Wittenberg) und Abds. 8 U. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterb. nur bis Dessau.  
Anf. Borm. 11 U. 15 M. und Abts. 11 Uhr 15 M.

B. Nach Berlin: Abf. Drgs. 3 U. 50 M. [Gltug], Drgs. 8 U. 45 M. (Pers.-Zug) u. Abds. 5 U. 50 M. [Gltug].  
Anf. Borm. 11 U. 15 M., Abts. 4 U. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Züterbog aus), Abds. 5 Uhr 30 M. und Abts. 11 U. 15 M. [Gltug].  
II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
A. Nach Berlin: Abf. Drgs. 5 U. 45 M. und Abts. 2 U. 30 M. Anf. Abts. 1 U.  
B. Nach Chemnitz: Abf. Drgs. 5 U. 45 M., Borm. 9 U. [Gltug], Abts. 2 U. 30 M., Abds. 6 Uhr 30 M. und Abts. 10 U. [Gltug] (bis Riesa).  
Anf. Borm. 10 U., Abts. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.  
C. Nach Reichen: Abf. Drgs. 5 U. 45 M., Borm. 9 Uhr [Gltug], Abts. 12 U., Abts. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 U. 30 M. Anf. Borm. 10 U., Abts. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.  
D. Nach Dresden: Abf. Drgs. 5 U. 45 M., Borm. 9 U. [Gltug], Abts. 12 U., Abts. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Abts. 10 U. [Gltug].  
Anf. Drgs. 6 U. 45 M., Borm. 10 U., Abts. 1 U., Abts. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.  
III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.  
A. Nach Bernburg: Abf. Drgs. 7 U. [Gltug], Abts. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U.  
Anf. Drgs. 8 U. 35 M., Abts. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M.  
B. Nach Magdeburg: Abf. Drgs. 7 U. [Gltug], Drgs. 7 U. 30 M., Abts. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) u. Abts. 10 U.  
Anf. Drgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Drgs. 8 U. 35 M., Abts. 12 U., Abts. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.  
IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.  
A. Nach Leipzig u. Gera: Abf. Drgs. 5 U., Abts. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M.  
Anf. Drgs. 8 U. 8 M., Abts. 1 U. 21 M. u. Abts. 10 U. 30 M.

**B. Nach Coburg, Sonneberg u. Richtenfels:** Hof. Grm. 11 u. 5 R. [Giltzug] und Nachm. 1 u. 40 R. (bis Meiningen).  
 Anf. Nachm. 1 u. 21 R. u. Abds. 6 u. 2 R.

**C. Nach Eisenach u. Gerungen:** Hof. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 R., Vorm. 11 u. 5 R. [Giltzug], Nachm. 1 u. 40 R., Abds. 7 u. 5 R. (bis Erfurt) und Nachs. 11 u. 8 R. [Giltzug].  
 Anf. Mrgs. 4 u. 10 R., Mrgs. 8 u. 8 R. (von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 R., Nachm. 4 u. 2 R., Ab. 6 u. 2 R. und Nachs. 10 u. 30 R.

**V. Auf der Thüringischen Staats-Eisenbahn.**

**A. Nach Chemnitz:** Hof. Mrgs. 5 u. 15 R. [Giltzug], Mrgs. 7 u. 30 R., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 R. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 20 R.  
 Anf. Mrgs. 8 u. 10 R., Nachm. 12 u. 30 R., Nachm. 4 u. 15 R., Abds. 9 u. 15 R. u. Abds. 9 u. 55 R.

**B. Nach Schwarzenberg:** Hof. Mrgs. 5 u. 15 R. [Giltzug], Mrgs. 7 u. 30 R., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 R.  
 Anf. Mrgs. 8 u. 10 R., Nachm. 12 u. 30 R., Nachm. 4 u. 15 R., Abds. 9 u. 15 R. u. Abds. 9 u. 55 R.

**C. Nach Hof:** Hof. Mrgs. 5 u. 15 R. [Giltzug], Mrgs. 7 u. 30 R., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 R., Abds. 6 u. 20 R. u. Abds. 6 u. 30 R. (jedoch nur bis Altenburg).  
 Anf. Mrgs. 7 u. 40 R. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 10 R., Nachm. 12 u. 30 R., Nachm. 4 u. 15 R., Abds. 9 u. 15 R. u. Abds. 9 u. 55 R.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
 Volksbibliothek (in dem vorm. Rathesfreischulgeb.) Abds. 7—9 u.  
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

**E. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.  
**Atelier vom Hof-Photographen G. Schaufuss:** Hotel de Russie.  
**Optische Hülfsmittel und Luxusartikel** aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **H. Teichmann**, Optiker, Barfußgäßchen 24.  
**Ernst Sehardt, Bad zur Centralhalle**, empfiehlt **Bannen, Dampf- und Douche-Bäder**, so wie **Hausbäder** zu jeder Tageszeit.  
**Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1.** Dampf-bäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8 <sup>1</sup>/<sub>4</sub> und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge sind in der 3ten Nachmittagsstunde des 27. vor. Mts. aus der Bodenkammer eines in der Rudolphstraße allhier gelegenen Hauses ein blauecarriertes Bettüberzug und ein weißleinenes Bettuch entwendet worden.

Sollte Jemand etwa auf diesen Diebstahl bezügliche Wahrnehmungen gemacht haben, so fordern wir zu deren sofortiger Mittheilung hierdurch auf.

Leipzig, den 6. März 1861.

Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Regler. Einert.

**Bekanntmachung.**

Eine am 8. vor. Mts. in Braunschweig zur Eisenbahn gegebene, über hier nach Delitzsch dirigierte Kiste mit Kleidungsstücken ist bereits am hiesigen Orte, wo sie bis 14. ejusd. m. bei einem Spediteur gelagert, in erbrochenem Zustande befunden und bei der Uebernahme in Delitzsch die untenverzeichnete Anzahl Kleidungsstücke daraus vermisst worden.

Sollte hinsichtlich der Entwendung oder des Verliebes dieser Sachen etwas Näheres bekannt geworden sein, so bitten wir um ungesäumte Mittheilung.

Leipzig, den 6. März 1861.

Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Regler. Dr. Hempel.

- 3 Stück Winterröcke von schwarzem Doublestoffe mit schwarzgestreiftem Sammetragen und schwarzen glatlackirten Holzknöpfen.
- 10 Stück zweireihige, theils mit schwarzem Sammet-, theils mit dergl. Tuchtragen versehene Wintertuchröcke in verschiedenen Farben, worunter 9 Stück mit schwarzem Camelot, 1 Stück mit graugeblumtem Lama gefüttert.
- 5 Stück graue, mit röthlichem Galon versehene Buckskinhosen.

**Aufforderung.**

Diejenigen Personen, welche noch Pfänder aus den Monaten October 1859 bis mit März 1860 bei dem hiesigen Leihhause stehen haben, und deren Einlösung oder Verlängerung noch bewirken wollen, werden veranlaßt, dies in den nächsten Tagen zu thun, da außerdem der Zubrang kurz vor Beginn der Auction kaum zu bewältigen sein dürfte.

Leipzig, den 7. März 1861.

Die **Deputation zum Leihhause.**

**Freiwillige Versteigerung.**

Das in der Alexanderstraße unter Nr. 15 allhier gelegene, mit 1653 Steuereinheiten belegte Hausgrundstück soll auf Antrag des Besitzers **Wegzugs halber**

den 16. März d. J. Vormittags 11 Uhr

durch mich auf meiner Expedition, Hainstraße Nr. 3, notariell versteigert werden.

Die Licitationsbedingungen und die Beschreibung des Grundstücks sind bei mir einzusehen und gegen Bezahlung der Copialien zu erlangen.

Leipzig, den 15. Februar 1861.

Adv. **Max Rose**, req. Notar.

**Verkaufs-Anzeige.**

Den in der Stadt Goethen belegenen Gasthof „zum bunten Fasan“, welcher sich derzeit im schwunghaftesten Betriebe und im besten baulichen Zustande befindet, bin ich beauftragt mit der darauf ruhenden ausgedehnten Gast- und Schenkergerechtigkeit, dem dazu gehörigen Tanzsaale, einem gutangelegten, einen Morgen haltenden, wegen der darin abgehaltenen Sommer-Concerte stark frequentirten Garten, einer Regelpbahn, einem Billard, so wie mit der dabei befindlichen Stallung für 150 Pferde und endlich einer mindestens 3 bis 400 Schock Getreide fassenden Scheuer öffentlich meistbietend zu verkaufen.

Ich habe hierzu

den 20. März d. J. Nachmittags 3 Uhr

als Termin im Verkaufslocale anberaunt, zu welchem ich Kauflustige mit dem Bemerkten lade, daß die Verkaufsbedingungen in meinem Bureau täglich einzusehen oder gegen Einsendung von 15 Sgr. — Pf. in Abschrift zu beziehen sind.

Vis à vis dem Gasthose werden jährlich fünf große Märkte abgehalten.

Goethen, den 2. März 1861.

Der **Rechtsanwalt**  
**Dr. Sander.**

**Maßvieh-Auction.**

Montag den 18. März a. e. sollen von früh 9 Uhr an auf unterzeichnetem Rittergute

**100 Stück junge ausgewästete Sammel**

und nach Befinden auch einige schwere Rinder gegen die im Termine noch bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden. — Das erkandene Vieh kann 14 Tage unentgeltlich im Futter stehen bleiben.

Rittergut **Böhlen** an der Sächsl.-Bayr. St.-Eisenbahn.

**C. Zöpfer.**

Neuer Verlag von **Theobald Grieben** in Berlin.  
 Vorräthig bei

**C. F. Schmidt**

in Leipzig (Universitätsstrasse):

**Sammlung architectonischer Entwürfe zu öffentlichen und Privatgebäuden**

in 120 Blättern (6 Lieferungen).

Von

**F. W. Holz**, Baumeister.

1. Lieferung (20 Blätter) in Mappe. 4 Thlr.

Inhalt: 2 Jagdschlösser, 5 Landhäuser, Schützenhaus, Leuchtthurm, 4 Kirchen, Kapelle, Predigerhaus, Gutspächterhaus, Gartenthor, Leichenhaus; 2 Fürstengräfte. — Grösste Mannichfaltigkeit wird die folgenden Lieferungen auszeichnen.

Bei **F. E. C. Leuckart** in Breslau sind erschienen und in jeder Musikalienhandlung Leipzigs vorräthig:

**Beliebte Tänze**

nach Motiven aus **Offenbach's** Oper

**„Orpheus in der Hölle“**

für Piano bearbeitet

von

franz **Lanner.**

- op. 14. **Höllens-Galopp** 7 1/2  $\pi$ ,
- op. 15. **Orpheus-Quadrille** 10  $\pi$ ,
- op. 16. **Prinz von Arkadien Tyrolenne** 5  $\pi$ .

Diese Tänze sind auch für Orchester zu haben.

**Die Strohhut-Bleiche** von **W. Pichel**,  
 Reichstraße Nr. 16, 3. Etage, empfiehlt sich mit Bleichen, Färben und Modernisiren getragener Strohhüte à Stück 10 Ngr.



## Submission auf Eisen- und andere Material-Abfälle, auch alte Schienen.



Die in dem Halbjahre vom 1. Januar bis 30. Juni a. c. in den Maschinenwerkstätten unserer Eisenbahn vorkommenden Materialabfälle von

Schmelzeisen, . . . . .	circa 250 Ctr.
Gusseisen, . . . . .	200 "
Schmiedeeisen in groben Stücken, . . . . .	30 "
Bohrspähnen von bergl., . . . . .	30 "
Drehspähnen, . . . . .	500 "
Radreifen, . . . . .	300 "
Roststäbe, . . . . .	70 "
Federstahl, . . . . .	20 "
Messingröhren, . . . . .	30 "

so wie

circa 4000 Ctr. alte Eisenbahn-Schienen,

werden hiermit zum Verkaufe an den Meistbietenden, jedoch die Auswahl unter den Bieter vorbehalten, ausgedoten, und desfallige schriftliche Offerten für alle oder einzelne der vorgenannten Materialgattungen bis zum

**25. März d. J. Mittags 12 Uhr**

hier entgegengenommen. Die Offerten müssen einen bestimmten Preis pr. Zollcentner der betr. Materialgattung enthalten und mit der Aufschrift „Offerte auf Materialabfälle“ verschlossen hier eingereicht werden.

Die zum Verkaufe ausgedotenen alten Schienen werden dem Käufer sofort, übrigens nach seiner Wahl auf Bahnhof Leipzig, Riesa oder Dresden, zur Abnahme gegen Baarzahlung überwiesen; die übrigen Materialabfälle hingegen, welche bis zum 31. März und 30. Juni a. auf hiesigem Bahnhofs angeammelt werden, sind daselbst vom Käufer an diesen beiden Terminen, ebenfalls gegen sofortige Baarzahlung, abzunehmen und übrigens nach Befinden von Demselben eine angemessene Caution zu bestellen.  
Leipzig, am 7. März 1861.

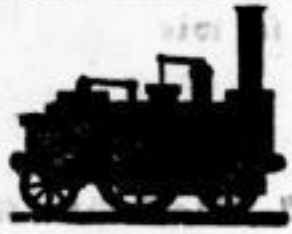
**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

Gustav Harkort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.



## Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Monat Januar 1861.



Für 52,106 Personen . . . . .	30,212 $\text{fl}$ 6 $\text{kr}$ - $\frac{1}{2}$
Für 744,639 Ctr. Güter . . . . .	71,572 $\text{fl}$ 10 $\text{kr}$ - $\frac{1}{2}$
	<hr/>
Bis ult. Januar 1860 . . . . .	101,784 $\text{fl}$ 16 $\text{kr}$ - $\frac{1}{2}$
Minder-Einnahme bis ult. Januar 1861 gegen 1860 . . . . .	116,727 $\text{fl}$ 9 $\text{kr}$ - $\frac{1}{2}$
	<hr/>
	14,942 $\text{fl}$ 23 $\text{kr}$ - $\frac{1}{2}$

vorbehältlich späterer Feststellung.

Leipzig, den 5. März 1861.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

Gustav Harkort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

## Sächsische Schieferbruch-Compagnie zu Loessnitz. General-Versammlung.

Die Herren Actionaire werden hierdurch zu der zweiten ordentlichen General-Versammlung  
**Sonnabend den 6. April a. c. Vormittags 10 Uhr**  
im Saale des Kramerhauses hier eingeladen.

### Tages-Ordnung:

- 1) Vortrag und Mittheilung über den Gang und Stand des Unternehmens.
- 2) Vortrag des Rechenschaftsberichtes und Beschluß über die Justification der Rechnung.
- 3) Beschlußfassung wegen einer Dividende auf das Jahr 1860.
- 4) Neuwahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrathes an Stelle der statutengemäß ausscheidenden, aber sofort wieder wählbaren Herren Oberst v. Gutthier, Oberinspizor Netto und Oberberggrath a. D. Otto (die Wahl des dritten Mitgliedes steht nach § 21. der Statuten dem Verwaltungsrathe zu).

Anträge der Herren Actionaire, welche in dieser General-Versammlung zur Berathung kommen sollen, müssen spätestens 14 Tage vorher bei dem Verwaltungsrathe resp. dessen Vorsitzenden eingereicht werden.

Der Saal wird um 9 Uhr geöffnet und um 10 Uhr geschlossen, später findet kein Eintritt mehr statt. Am Eingange desselben werden die Actien von den dazu requirirten Notaren nachgezählt und die Stimmkarten vertheilt.

Um gefäll. Berücksichtigung der §§ 15-20. der Statuten wird ersucht.

Der gedruckte Geschäftsbericht pro 1860 liegt vom 27. März an bei den Herren

Carl & Gustav Harkort in Leipzig,  
H. W. Bassenge & Co. in Dresden,  
Loesch & Nawradt daselbst,  
A. F. Braun in Freiberg,  
G. E. Heydemann in Baunzen,  
Rabe & Voss in Magdeburg,  
Der Bergverwaltung in Loessnitz

und dem Unterzeichneten für die Herren Actionaire bereit.  
Leipzig, am 7. März 1861.

**Der Verwaltungsrath.**  
H. G. Halberstadt, Vorsitzender.

# Erlbach-Leipziger Steinkohlenbau-Verein.

## Fünfte ordentliche Generalversammlung.

Zu der fünften ordentlichen Generalversammlung der Actionaire des Erlbach-Leipziger Steinkohlenbau-Vereins werden dieselben unter Verweisung auf §. 28, 29 und 36 der Statuten hiermit eingeladen, sich

**Montag den 25. März 1861 früh 9 Uhr**

im kleinen Saale der Deutschen Buchhändlerbörse alhier (Ritterstraße Nr. 8) einzufinden und durch Vorzeigung ihrer auf die 15. Einzahlung lautenden Interimsactien bei dem dazu requirirten Notare zu legitimiren und Stimmkarten und Wahlzettel in Empfang zu nehmen.

Der Saal wird um 8 Uhr geöffnet und pünctlich um 9 Uhr geschlossen, wonach ein fernerer Zutritt nicht mehr gestattet ist. Actionaire, welche Anträge in der Generalversammlung zur Verhandlung bringen wollen, haben dieselben bis spätestens 14 Tage vor der Generalversammlung bei dem unterzeichneten Directorium schriftlich einzureichen.

### Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht des Directoriums.
- 2) Technischer Bericht.
- 3) Rechnungsablage und Justification.
- 4) Antrag auf Erlass der Conventionalstrafe wegen verspäteter Einzahlung auf Actien.
- 5) Wahl zweier Ausschussmitglieder an die Stelle der nach §. 46 der Statuten ausscheidenden Herrn Stadtrath **Theodor Cichorius** und Herrn Gerichtsrath **Dr. B. Wenck**.

Die Ausscheidenden sind sofort wieder wählbar.  
Leipzig, am 8. Februar 1861.

## Das Directorium des Erlbach-Leipziger Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Wit

### Voll-Loosen . . .

(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. — Rgr.
Halbe à 25 " 15 "
Viertel à 12 " 22 1/2 "
Achtel à 6 " 12 1/2 "

so wie

### Kauf-Loosen . . .

Ganze à 40 Thlr. 24 Rgr.
Halbe à 20 " 12 "
Viertel à 10 " 6 "
Achtel à 5 " 4 "

A. Classe 59. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,

**(höchste Gewinne 20,000 und 10,000 Thaler),**

Ziehung Montag den 18. März d. J., empfiehlt sich

**August Kind,**

Hôtel de Saxe.

### Kauf-Loose

A. Classe in 1/8, 1/4, 1/2 und 1/1 empfiehlt

### Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 7.

N. S. In 1. Classe erhielt meine Collection den 2. Hauptgewinn von 5000 Thlr. auf No. 60462.

### Die Strohhutfabrik von M. Pfeiffer,

Nicolaistraße 38, 2. Etage, goldner Ring, übernimmt Hüte zu waschen 6  $\mathcal{R}$ , modernisiren 10  $\mathcal{R}$  à Stück.

Strohhüte zum Waschen, Färben und Modernisiren werden angenommen bei **J. H. Fischer**, Reichstraße Nr. 46.

### Schön polirte Meubles,

eine Zierde der Zimmer.

Ein Tischler, welchem sein eifrigstes Bestreben ist, den Meubles eine feine dauerhafte Politur zu geben, empfiehlt sich geehrten Herrschaften bei Restaurirung ihrer Zimmer und versichert möglichst billige Bedienung. Werthe Aufträge werden entgegen genommen Ritterstraße Nr. 19 im Posamentir-Geschäft.

Die Strohhut-Fabrik von **Amalie Richter**, Petersstraße Nr. 44, empfiehlt sich mit Bleichen und Modernisiren getragener Strohhüte.

Alle Kleider von Tuch und wollenen Stoffen werden von Flecken sauber gereinigt, gewaschen und ausgebessert. Geehrte Aufträge werden im Messinggeschäft im Fürstenhaus, Grimma'sche Straße, freundlich entgegengenommen.

Zum Waschen und Platten wird feine Herren- und Damen-Wäsche angenommen Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 44 im Hofe.

Möbels werden billig und sauber aufpolirt und reparirt. Gef. Adressen Neumarkt 42, Korbwaarengewölbe.

Rohrstühle werden neu und gut bezogen Hainstraße 24 im goldnen Hahn.

Bestellungen auf Torten, Tafelaufsätze, Confecturen und Theebäckereien werden pünctlichst und prompt besorgt von der Conditorei

**C. F. Haak & Comp.**  
Salzgässchen Nr. 4.

Summische werden gut und dauerhaft reparirt und Garantie dafür geleistet Nicolaistraße Nr. 34.

Summische werden schnell und gut reparirt Petersstraße Nr. 18, 3 Könige. **Otto Gerber**, Schuhmachermeister.

# Carl Ahlemann,

Thomasgässchen No. 11, 1. Etage.

**Fabrik von Strohhüten in allen Gattungen.  
Strohhutbleiche. Strohhutfarbe.**

Genehmigt von der Königl. Sächs. Medicinal-Behörde.

**Wachholderpomade mit Chinaextract und Wein.**

Diese von mir durch langjährige Erfahrung als sehr zweckmäßig erprobte Wachholderpomade verhindert das Ausfallen der Haare gänzlich, befördert das Wachstum derselben ungemein schnell, belebt die bereits ersterbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend und geschmeidig, ist allein echt nebst Gebrauchsanweisung à Flacon 10 Ngr. zu haben, und ist jedes Flacon mit meinem Siegel versehen.

Echtes selbstgefertigtes China- und Klettenwurzel-Öel in anerkannter Güte à Flacon 5, 7½, 10 und 15 Ngr. empfiehlt  
**Albert Bäselor, Friseur, Grimma'sche Straße Nr. 30.**

## Leipziger Gyps-Niederlage der Annen-Mühle bei Osterode, Eisenbahnstraße Nr. 6 (1169<sup>B</sup>), Lagerhaus von C. & G. Harkort,

zur erleichterten Anschaffung dieses ganz vorzüglichen Materials, welches daselbst in folgenden Gattungen und Preisen zu haben ist:

Dünger-gyps, anerkannt wichtig für die Landwirtschaft, zu	1 <sup>1/2</sup> 6 1/2 %
Maurer-gyps E, schwerer, zur Bereitung von Mörtel, Estrich u. s. w.	1 = 10 %
Maurer-gyps T, leichter, zum Abputz, Lünchen u. s. w.	1 = 10 %
Stuccatur-gyps I, schnellbindend, für Stuccateure, Bildhauer u. s. w.	1 = 16 %
Stuccatur-gyps II, desgl., extrafein, von ausgezeichneter Weiße, Reinheit und Feinheit	1 = 22 %

per Sack von 2 Zoll-Centner netto, incl. des gefirnisten Sackes. Wird die Verpackung in besten, schweren Getreidesäcken gefordert, so sind die Mehrkosten dafür mit 3 % per Sack besonders zu bezahlen. Bei Aufträgen auf ganze Wagenladungen von 200 Ctr. Dünger-gyps ermäßigt sich der Preis um 2 % per Sack, doch muß solchenfalls die Uebernahme auf dem Magdeburger Bahnhofe von den Bestellern selbst bewirkt werden, wenn nicht die Weiter-sendung ohne Umladung geschehen kann. Wollen die Besteller eigene Säcke für größere Quantitäten liefern, so vermindert sich der Preis um 9½ % per Sack, doch müssen dann die Kosten der Ein-sendung der leeren Säcke extra vergütet werden.

Proben werden auf Verlangen ausgegeben und Aufträge angenommen von dem Aufseher Hansen in der Niederlage Eisenbahnstraße Nr. 6 und auf dem Comptoir von Carl & Gustav Harkort.

**Dachpappen, Rollenpappen, Dachfilz,**

auch in Sachsen von den Behörden als feuer-sicher anerkannt, Fabrikate der Herren Albert Dameke & Comp. in Berlin, empfehle ich zu billigsten Fabrikpreisen und halte davon fortwährend Lager. Namentlich empfehle ich Rollenpappen, welche bei Leisten-deckung sich für die Dauer als absolut wasser-dicht bewährt haben, zu nicht höheren Preisen als gewöhnliche Dachpappe. Eindeckungen werden von mir schnell und unter Garantie ausgeführt.

Fr. E. Koserstein, Berliner Straße Nr. 12.

### Frühjahrs-Mäntel, Taffet-Mantillen, Taffet-Talma, Atlas-Mantillen

in reichhaltigster Auswahl von den elegantesten bis zu den billigsten.

Commissions-Lager der Damen-Mäntel-Fabrik von S. Bucholds Wwo. in Berlin u. Mühlhausen  
in Leipzig bei H. Moynau, Selliers Hof 1. Etage,  
Ecke der Grimma'schen und Reichsstraße, Ausgang über Treppe A. von der Reichsstraße aus.

**Mein Lager von****Damen-Mänteln, Mantillen und Kinder-Mänteln**

ist durch die neuesten Façons auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt zur geneigten Berücksichtigung  
**Alexander Enders, Markt, Bühnen Nr. 19.**

**F. A. Poyda,** Reichsstraße No. 52, empfiehlt billigst für Damen und Kinder Gold-, Leder- und Summi-Gürtel in Seide, Wolle und Mohair in den neuesten Dessins.

**Hoff'scher Malz-Extract.**

Adlerapotheke, Hainstrasse.

**Gesangbücher,**

Leipziger und Dresdener in großem und kleinem Format,  
**Albums zu Photographien**  
in Sammet- und Leder-Einbänden in schöner Auswahl empfiehlt  
preiswürdig C. Sagendorff, Grimm. Str. 38, Ecke v. Raschmarkt.

**Pariser Herren-Hüte,**

neueste Frühjahrs-Façon, bester Qualität, sind in voll-ständigem Sortiment eingetroffen.

**Pietro S. Sala,** Grimma'sche Str. und  
Neumarkt-Ecke.

Das Neueste in Damen- und Kinderhüten, Hau-ben, Haar-Coiffuren, Neze so wie Confirmanden-Haarpuße und Kränze sind in großer Auswahl vorrätzig bei  
**J. H. Fischer, Reichsstraße Nr. 46.**

### Glacéhandschuhe für Damen und Herren.

Eine große Partie sehr schöne Handschuhe, schwarz und alle Modefarben, erhielten zum Verkauf in sehr gutem Leder à Paar 10 % und 12½ % und empfehlen

**Joh. Aug. Heber & Romanus,**  
Reichsstraße Nr. 3.

**Blei- und Rothstifte**

in allen Sorten und Härten empfiehlt in großer Auswahl und bester Güte

**F. O. Reichert,**  
Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

**Die größte Auswahl**

ovaler und ediger Photographie-Rahmen empfiehlt billig  
**Carl Steinert, Vergolder, Katharinenstraße Nr. 27.**

## Viel Geld ist zu verdienen

bis Mitte März wenn

Schuhmacher, Schlosser, Glaser und Tischler  
gefälligst berücksichtigen wollen, daß

**Arbeitsgeräthe und Materialien  
vollständig ohne Nutzen  
von mir ausverkauft werden.**

Wilhelm Müller, Eisenwaaren-Handlung,  
Nicolaisstraße Nr. 46 neben Amtmanns Hof.

## Echte Prager Putzsteine

empfohlen als bestes und bequemstes Putz- und Poliermittel  
für alle Metalle, Lederzeuge, Spiegel, Fensterscheiben etc.

Saupt-Depot bei Dietz & Richter,  
so wie Lager bei den Herren:

J. G. Wagner, Zeiger Straße.  
Heinrich Voigt, Gerberstraße.  
Theodor Schulze, Thomasgäßchen.  
Julius Hübner, Gerberstraße.  
Carl Hausding, Zeiger Straße.  
Hermann Moltzer, Ulrichsgasse.  
J. G. Apitzsch, Petersstraße.  
Hermann Cunit am Markt.  
Fr. Ed. Schneider, Hainstraße.  
Ernst Günther, Ritterstraße.  
E. A. Ring, kleine Fleischergasse.  
A. Hoffmann, Dresdner Straße.

## Ball-Handschuhe, Thee- u. Kinder-Handschuhe,

empfehlen in reichhaltiger Auswahl

C. Lieberr, Grimm. Str. 19,  
dem Café français gegenüber.

## Gardinen

empfehlen in schönster Auswahl zu billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12  
(Engel-Apotheke).

E. W. Werl  
früher: G. B. Heisinger  
Mauritianum.

## ff. Wiener Pantoffeln

für Damen und Herren von rothem Saffian  
mit Lackleder-Besatz.

## Gardinen,

reiche Auswahl der neuesten Muster empfiehlt

Eduard Koch, Petersstraße 5.

## Kaffeebreter

in bestem Eisenblech, zu einer Tasse das Dbd. 25  $\mathcal{R}$ , Stück  
2 1/2  $\mathcal{R}$ , zu einer Portion à Dbd. 1  $\mathcal{R}$  2 1/2  $\mathcal{R}$ , Stück 3  $\mathcal{R}$ ,  
Tischmesser das Dbd. von 22 1/2  $\mathcal{R}$  an, gutbrennende Stearin-  
lichter das Pack à 7 1/2  $\mathcal{R}$  empfiehlt als preiswürdig

Carl Friedrich, Nicolaisstraße Nr. 54.

## Für Confirmanden

so wie überhaupt empfiehlt die größte Auswahl in Cravatten und  
Schlipse in den neuesten und schönsten Mustern und zu bekannt  
billigsten Preisen (eigene Fabrik)

C. G. Froberg,  
Nicolaisstraße No. 3.

## Gestickte u. brochirte Gardinen

empfehlen in allen Qualitäten und großer Auswahl billigst

Gustav Kreutzer, Grimm. Str. 8.

## !!! Confirmanden = Anzüge !!!

sind wieder in allen Größen vorräthig im Kleider-Magazin von  
H. Ring, Kaufhalle im Durchgang.

## Unschädliche Milchsauger

von Eisenblech auf Ziehflaschen, Stück 2  $\mathcal{R}$ .

Heinrich Fischer, Radler.

Chirting-Oberhemden sind von 1  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{R}$  an zu verkaufen,  
so wie dergleichen Sachen werden angenommen Hainstr. 23, Tr. A.

## Copir-Zwecken

empfehlen das Dugend zu 2 1/2  $\mathcal{R}$

F. O. Reicher, Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Gutgebraunte Dachziegel, um damit zu räumen, sind  
noch billig zu verkaufen Sporerergäßchen Nr. 7 parterre.

## Eine Villa in Loschwitz bei Dresden,

erst vor wenigen Jahren solid und geschmackvoll erbaut, ist zu  
verkaufen. Zu derselben gehört noch ein zweites Wohnhaus,  
ferner ein Wirthschaftsgebäude mit Gärtnerwohnung, Pferdeh Stall,  
Wagenremise etc., so wie ein geräumiger Garten, der sich im besten  
Zustande befindet. Die Lage ist eine der schönsten in Loschwitz  
und gewährt die reizendste Aussicht. Mit dem Verkaufe ist bes-  
auftragt Adv. Pohlentz, Brühl Nr. 73.

## Hausverkauf.

Ein gut Zinsen tragendes Hausgrundstück, für Kaufleute, Schank-  
wirth und auch sonst für Gewerbetreibende sich eignend, in der  
Nähe des Königsplatzes, ist für 9500  $\mathcal{R}$  mit 2 bis 3000  $\mathcal{R}$  An-  
zahlung zu verkaufen. Kaufliebhaber erfahren das Nähere durch  
A. B. H. 5. in der Buchhandlung des Herrn D. Klemm, Uni-  
versitätsstraße, niedergelegte Adressen.

## Verkauf eines Materialwaaren-Geschäftes.

Ein seit langen Jahren mit bestem Rufe bestehendes Material-  
waaren-Geschäft in sehr guter Lage der innern Vorstadt, zu dessen  
Uebnahme etwa 2000  $\mathcal{R}$  ausreichen würden, ist zu verkaufen.

Herr Kaufmann C. W. Heyne (Königsplatz Nr. 6) und  
Herr G. Ph. Asmus (Ritterstraße Nr. 9) sind zu nähern  
Mittheilungen erbötig.

Ein gemauertes Gartenhäuschen ist zu verkaufen  
alte Burg Nr. 1, 2 Treppen.

Ein sehr gutes Pianoforte mit Eisenplatte ist zu verkaufen  
Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Tr. links.

Das Meubles-Magazin vereinigter Tischlermeister  
am untern Park Nr. 8

empfehlen seine solid gearbeiteten Meubles aller Art unter Garan-  
tie zu den billigsten Preisen.

Ich bitte gefälligst zu beachten und genau durchzulesen das

## Verzeichniß der Möbels etc.,

welche bis Ostern verkauft werden sollen. Selbige sind zum  
Theil mehr, zum Theil weniger gebraucht, aber alle gut  
erhalten, — 1 Pianoforte von Kirschbaum, 1 Maho-  
gani-Flügel, 2 Mahagoni-Schreib-Secretaire,  
4 Schreibtische, als 1 von Mahagoni,  
von Nußbaum, 1 fl. von Eichenholz, 1 dgl. lackirt, —  
Wäsch- und Kleider-Schiffonniere, ein- und zwei-  
thürig, von Mahagoni und Birkenholz, gewöhnliche  
Bureau, 1 Nußbaum-Commode, groß, — 1 Nuß-  
baum-Pult mit Aufsatz (frisch polirt), große 2- u. 4thür.  
Wäsch-, Geschirrs-, Wirthschafts- und Kleider-  
schränke, NB. zwei von Nußbaumholz und sehr groß  
(passend auf Rittergüter), 1 Schänkschrank, 1 pol. Buffet  
von Eichenholz, 1 Eckschrank, ordinaire und ff. Tische,  
runde, ovale, Spiel-, Klapp- und Ausziehbische,  
div. Spiegel, Stühle, Sophas, 1 Schlaffsofa, 1 fl.  
Ottomane, 2 Pariser Stuhlhren mit Glasglocken,  
Bettstellen mit und ohne Stahlfederbetten, 2 gute  
Hoshaarmatrasen, Stufen-, Blumen- und Fenstertritte,  
Handlungs- und Comptoir-Möbels  
in Auswahl, 1 Doppelpult, 6 einfache Pulte, 8  
Ladentische, Glaschränke zu Putz- und Modewaaren,  
— 1 großer Comptoir-Ofen,

5 eiserne Geldcassen und viele Kleinigkeiten.  
Verkauf Reichstraße 36.  
Robert Barth.

Hainstr. 24, Hotel de Pologne gegenüber, sind zu ver-  
kaufen Schiffonniere, Secretaire, Com-  
moden, verschiedene Glaschränke, Sophas, versch. Tische, Rohr-  
stühle, polirte und lackirte Bettstellen, Waschtische u. dgl. m.

Zu verkaufen ist 1 Secretair, 1 Pultcommode, 1 Schreibe-  
pult, 1 kleiner Tisch, 1 Spiegel, große Windmühlenstraße Nr. 15,  
im Hofe letztes Haus 2 Treppen.

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Platz ein Kleider-  
schrank, eine Ottomane, Kinderstühlchen und eine Wiege, sämt-  
lich sehr gut gehalten, Querstraße Nr. 16 parterre.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 67.]

8. März 1861.

## Saalesler Kohlen.

Von heute an findet der Verkauf der bekannten Saalesler Kohlen nicht mehr in der bisherigen Niederlage im Bahnhofsamt statt, sondern in dem neuen Markort'schen Lagerhause

**Eisenbahnstraße Nr. 6 (1169B)**

früheres Grundstück der Steinplattenfabrik

zu dem Preise von 12 Ngr. per Zoll-Centner (gleich 21 Ngr. für den Scheffel von 175 R).

Auch ist ebendasselbe versuchsweise ein Posten

**schöner Karbitzer Braunkohlen**

gelagert, welche zu 8 1/2 Ngr. per Zoll-Centner abgegeben werden.

Für Bringen ins Haus, wenn solches verlangt wird, sind 6 Pfennige per Centner besonders zu entrichten.

Bestellungen werden auch auf dem Comptoir von **Carl & Gustav Markort** angenommen.

Februar 28, 1861.

## Braunkohlen und Braunkohlensteine.

Ritterfelder Braunkohlen, Würfel à 6 Ngr., Knorpel à 8 Ngr. pr. Scheffel frei ins Haus,

Röschauer Braunkohlen à 6 1/2 Ngr. pr. Scheffel

do. Doppelsteine à 15 Ngr. pr. 100, 4 2/3 Ngr. pr. 1000 Stück } frei ins Haus

empfehle ich zu geneigter Entnahme.

**F. E. Keferstein**, Berliner Straße Nr. 12.

## Leipziger Getreide-Kümmel

von

**Alexander Broche**, Dresdener Strasse No. 47.

Von diesem bereits seit einer Reihe von Jahren anerkannten vorzüglichen Fabelk, welches von mir aus wirklichem Getreide-Branntwein mittelst Gewürz-Destillation (nicht mit Del) bereitet ist, halten stets Lager zum Fabrikpreis die Herren:

**Hermann Schirmer**, Grimma'sche Straße Nr. 16.

**Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 4.

**Gustav Juckoff**, Hainstraße Nr. 18, und

**J. G. Schlobach jun.**, Thonmühle.

## Bischof und Cardinal

in bekannter vorzüglicher Güte pr. Fl. 6 Ngr. empfiehlt

**Alexander Broche**, Ecke der Dresdener und Kirchstraße.

## Extrafine Himbeer-Limonaden-Essenz,

wirklich prachtvoll von Arom, ganz echt und rein (nicht, wie so häufig geschieht, mit Kirchsafft gefälscht) empfiehlt in Gebinden, ganzen und halben Originalflaschen billigt

**Alexander Broche**, Ecke der Dresdener und Kirchstraße.

## Kräftiges Landbrod à Pfd. 9 Pf. empfiehlt Thomaskirchhof, Sacl Nr. 10.

Wegen Mangel an Raum ist ein **Divan** billig zu verkaufen Wiesenstraße Nr. 15, 1. Etage.

Ein sehr schöner Mahag.-Schreibsecretair soll Familienverhältnisse halber sehr billig verkauft werden Erdmannsstr. 5 im Gew.

Eine Mahagoni-Causeuse mit Plüsch-Ueberzug ist weggelassen halber zu verkaufen Osterstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Kinderbettstelle, eine Kinderwiege, zwei große Bettstellen, ein Brodschrank, alles neu, ein Wäschrant, ein Kleiderschrank und eine große Tafel zum Regelschub Burgstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein polirtes Bett mit Stahlfedermatrage, ein Näh- und Waschtisch, einige Regale, Glodenstr. 1 a, 2 Tr.

Zu verkaufen sind: 1 Glaswaarenschrank, 2 Goldrahmenspiegel, 2 Sophas, 1 Mahagoni-Secretair, 2 Drehbänke u. Ritterplatz Nr. 15, 1 Treppe rechts.

Eine Partie Familienbetten sollen zusammen oder einzeln verkauft werden

Nicolaistraße Nr. 6, 3 Treppen links.

Federbetten, feine und geringere, sind billig zu verkaufen Nicolaisstr. 31 im Hofe hinten quervor 2 Tr.

## Zwei Stück Billardtischer,

gebraucht, sind billig zu verkaufen bei Herrn **Scharlach**, Markt Nr. 4, 1 Treppe.

## Eine Brückenwaage

ist billig zu verkaufen Markt-Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine neue **Hobelbank** auf dem Zimmerplatz gr. Windmühlenstraße Nr. 14 beim Zimmermann Georg.

Neun Fenster nebst dazu passenden Jalousien, 3 Ellen hoch und 1 Elle 18 Zoll breit, so wie 1 **Glaschrank**, für ein Geschäftslocal passend, ferner 1 **Reck** und 1 **Barren** sind zu verkaufen Bahnhofstraße Nr. 7.

## Zu verkaufen

sind 2 kupferne Kessel, so wie 1 kleiner, desgl. 1 in eine Restauration passender kupferner Schwengessel Lindenstraße Nr. 3 parterre.



**Ein starkes fehlerfreies Arbeitspferd,**  
6 Jahre alt,  $2\frac{1}{4}$  2" groß, steht zum Verkauf. Näheres  
beim Schmiedemstr. Wittig, Colonnadenstr. Nr. 6.

Billig zu verkaufen ist ein schöner schwarzer Wasserhund,  
 $1\frac{1}{2}$  Jahr alt, Querstraße 12 im Hofe rechts parterre.

Zu verkaufen stehen zwei neumelkende Ziegen nebst Jungen  
Burgstraße Nr. 20, Thüringer Hof.

Ein Ziegenbock zum Ziehen und ein Wachtelhündchen  
stehen zum Verkauf Gohlis Nr. 102.

Zu verkaufen sind 6 Stück Hühner nebst Hahn  
Inselstraße Nr. 17.

#### Anerbieten.

Thüringer Obst- und Pappelbäume zum Versehen  
können nachgewiesen und Bestellungen entgegengenommen werden  
bei Carl Flinsberg, Nicolaiskirchhof Nr. 6, 3 Treppen.

25 Stück 6-jährige Nussbäume, die sich zum Versehen  
eignen, so wie

8 Stück Spiritusfässer, 8—9 Eimer haltend, fast  
wie neu, und

25,000 gutgebrannte Dachsteine  
stehen auf dem Rittergut Süldengossa zum Verkauf.

**Gute weiße Weisensfelder Kartoffeln**  
sind zu haben vor Nr. 27 Katharinenstraße Sonn-  
abend den 9. März und Dienstag den 12. März  
à Wege 3 Mgr.

**Kartoffeln,** echt Weisensfelder à Wege  $4\frac{1}{2}$  M à  $3\frac{1}{2}$  M,  
im Scheffel billiger, Neukirchhof Nr. 6.

#### Erfurter Brunnenkresse.

Heute erhielt ich wieder frische Erfurter Brunnenkresse, so wie  
auch schönen jungen Buchsbaum zur Einfassung der Gärten.  
Zu verkaufen bei S. Rolle, Stand Barfußgäßchen vis à vis.

Eine Düngergrube ist abzuholen gegen Vergütung bei  
G. F. Lanzonbauer, Frankfurter Straße Nr. 16.

Von den allgemeinen Beifall findenden

#### Vigueros- (Plantagen-)

Cigarren, 100 Stück in Original-Schilspackung für 9 Thlr.,  
haben wir neue Sendung erhalten.

G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.

#### Ausschuss-

Cigarren Ambalema mit Cuba haben wir Verhältnisse  
halber für eine Bremer Fabrik 25 St.  $5\frac{1}{2}$ , 6 M von aus-  
gezeichneter Qualität zu verkaufen. Ferner machen wir starke  
Raucher auf unsere ff. 3 Pfenniger Nr. 22, 4 Pfenniger Nr. 11  
aufmerksam.

Gehr. Berthold,

Serberstraße Nr. 10.

#### Feinsten Java-Menado-Kaffee

à Pfd. 10 M, Cheribon à Pfd. 10 M, f. westind. Java  
à Pfd. 96 S empfiehlt als die besten Sorten zu diesen Preisen  
Julius Thielmann, Petersstraße Nr. 40.

4 S feinsten grünen Java-Kaffee für 1 M 6 M, im Einzelnen  
 $9\frac{1}{2}$  M bei Anton Fischer Jr., Hainstraße im Stern.

Die echt gerösteten und deshalb so anerkannten  
Kaffees in acht verschiedenen Sorten, wobei seit  
kurzem ein reiner

#### Ceylon-Perl-Kaffee

à Pfd. 16 Mgr. in feinem Geschmack und Aroma,  
ganz dem Mokka gleich, empfiehlt

die Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei,  
Verkaufslocal Neumarkt Nr. 9.

#### Weissen Aaren Zucker

das Pfd. zu 46, 50 und 55 S, im Ganzen billiger, empfiehlt  
W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Echt engl. Mixed-Pickles, div. engl. Saucen,  
algier. Blumenkohl, frische Perrig-Trüffel,  
holl. und Kieler Pöklinge im Schock und Körben von  
dreihundert Stück empfiehlt J. A. Nürnberg,  
Markt Nr. 7.

#### Messinaer Apfelsinen und Zitronen

in schöner Frucht in Kisten und ausgegählt bei  
Theodor Held, Petersstraße 19.

Große Limb. Käse à St.  $2\frac{1}{2}$  M, Sauerkraut à 15 S, Pflaumen-  
mus à 2 M, neue Pflaumen à 15 S, Preiselbeeren à 2 M, feinste  
geschälte Äpfel à 4, 5 bis 6 M, leicht kochende Linsen, Erbsen und  
Bohnen à Kanne 2 M bei F. T. Böhr im Schuhmachergäßchen.

Große Katharinen-Pflaumen, beste Sorte, à 4 und  
5 M empfiehlt F. T. Böhr im Schuhmachergäßchen.

Preiselbeeren, sehr gut von Geschmack à Ctr.  $4\frac{1}{2}$  M,  
à 18 S empfiehlt F. Hofmann, Neukirchhof Nr. 6.

Pflaumenmus von bester Qualität à 2 M empfiehlt  
F. Hofmann, Neukirchhof Nr. 6.

Meiner ausgelassener Bierentalg ist zu verkaufen  
Plauenscher Hof in der Restauration.

#### Butter-Verkauf.

Da so eben wieder ein großer Transport schöne gute Tafel-  
und Schmalzbutter angekommen ist, wird solche einem geehrten  
Publicum billigt empfohlen Markttag in der Pöhlingsreihe.

#### Grünaer Steinkohlenbau-Actien

werden zu billigem Preis gekauft. Offerten franco unter B. & C.  
No. 400 poste restante Chemnitz.

#### Meubles und Federbetten

werden zu kaufen gesucht. Adressen bittet man abzugeben Gold-  
hahngäßchen Nr. 6 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht werden ein gebrauchter hell pol. Secretair  
und Chiffonnière. Offerten nimmt Herr Kaufm. L. h. Mönch,  
Bosenstraße, an.

Getragene Kleidungsstücke werden gekauft  
große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hof 2 Treppen.

Eine Elektrifirmaschine (schon gebraucht) wird zu kaufen  
gesucht. — Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter  
B. M. H. 4. niederzulegen.

#### Zu kaufen gesucht

wird eine leichte, in gutem Stande befindliche Halbblutsche und  
ein ruhiges und gesundes Pferd, welches als Einspanner gut  
eingefahren ist, nebst Geschirr.

Adressen werden erbeten Salomonstraße Nr. 6 parterre links.

Zu kaufen gesucht wird ein Kinderwagen und ein Kindertisch  
mit Stühlen. Näheres gr. Fleischerstraße 27 bei Eismann.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchtes, jedoch in gutem  
Zustande befindliches Red Brühl Nr. 68 im Gewölbe.

#### Einkauf von Habern,

Knochen, Papierpäpnen, alten Luchsachen u. dergl. bei  
G. F. Seine, blaue Mühle Nr. 11.

Zu kaufen gesucht werden alle Sorten Habern u. Papier-  
spähne, verschiedene Metalle zu den höchsten Preisen. Dasselbst sind  
14 Ellen gußeiserner Canal zu verkaufen bei

C. F. Lanzonbauer, Frankfurter Str. 16.

200 oder 300 Thlr. werden auf 1 oder 2 Jahre gegen gute  
Zinsen und genügende Sicherheit zu erborgen gesucht. Edle  
Menschenfreunde werden gebeten, ihre werthen Adressen unter  
G. K. 100 H in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

#### 10000 Thaler,

4000 M, 3500 M, auch getheilt, sind gegen Mündel-Hypothek  
auszuleihen oberer Park Nr. 5, 2 Treppen.

Sollte eine ganz alleinstehende Dame (Jungfrau  
oder Witwe) gesonnen sein, sich an einen jungen  
und erfahrenen Mann (Kaufmann, 28 Jahr alt)  
unter nachstehenden Bedingungen anzuschließen, so  
würde sie gleichzeitig in ihm einen wahren und auf-  
richtigen Freund finden.

Etwas Vermögen würde wünschenswerth sein,  
jedoch die Hauptbedingung ist, daß sie in einem  
ganz unbescholtenen Hause steht.

Nur reelle hierauf Reflectirende mit genauer  
Namensunterschrift u. näheren Verhältnissen wollen  
sich melden unter Chiffre L. H. 100. in der Exped.  
des Leipziger Tageblattes.

Eine gebildete Familie auf dem Lande erbietet sich, zu einem  
Knaben von 5 Jahren noch einige Kinder von gleichem Alter  
aufzunehmen. Sollte es auch nur für die Sommermonate sein,  
in welchen ihnen bei gewissenhafter Pflege und Aufsicht eine  
Mutter geboten würde. Honorar für ein Kind ohne Wäsche  
und Bett monatlich 6 Thlr.

Offerten bittet man unter J. Z. H 3 Erdmannstraße Nr. 7,  
1 Treppe bei Herrn Julius Schirmer niederzulegen.

Gesucht wird ein Blechfund. Zu erfragen Ulrichsstraße  
Nr. 59 im Hofe parterre.

Ein Männergesangsverein sucht noch einige Tenöre. Näheres  
Musikalienhandlung von H. Katsch, Neumarkt.

**Compagnon = Gesuch.**

Zur Vergrößerung eines auf hiesigem Plage bestehenden Kurzwaarengeschäfts wird ein Theilnehmer mit einem disponiblen Vermögen von 1500 bis 2000  $\mathfrak{M}$  gesucht.  
Adressen unter M. & B. H. 80. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Wein = Agentur.**

Ein tüchtiger Agent mit guten Referenzen wird für eine Rhein- und Mosel-Weinhandlung gesucht. Offerten unter J. F. besorgt die Expedition dieses Blattes.

In einer auswärtigen Pianoforte-Fabrik wird ein Ausarbeiter gesucht. Zu erfragen in der Pianoforte-Fabrik von  
**E. Werhant.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Kaufmann zu werden, kann eine gute Lehrstelle erhalten.

Herr Kaufmann Louis Lehmann, Katharinenstraße Nr. 2, wird die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

In einem Kurzwaaren-Engrosengeschäft wird für Ostern ein Lehrling gesucht. Adressen unter B. O. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

**Conditorelehrling = Gesuch.**

Näheres Gewandgäßchen Nr. 5 in der Conditorei.

**Mechaniker = Lehrling.**

Ein gut erzogener Knabe, welcher entsprechende Anlagen zeigt, wird unter billigen Bedingungen in die Lehre genommen.

**Lh. Reichmann, Mechaniker,**  
Barfußpfortchen Nr. 24.

Ein Bursche, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, kann sogleich oder zu Ostern unter guten Bedingungen beim Tapezierer Carl Schnolder in Wurzen antreten.

Ein junger gewandter Kellner findet Condition bei  
**E. Mahn, Hainstraße Nr. 14.**

Ein junger gewandter herrschaftlicher Diener findet gleich oder 1. April d. J. in Halle a/S. einen Dienst. Nähere Auskunft ertheilt Herr H. Walther in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 4.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Kellner und zum 1. April ein Kellnerbursche — Beide gut attestirt — im Wintergarten.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Kellnerbursche im Gasthose zu Kleinschocher.

Gesucht wird sofort oder zum 15. ein Kellnerbursche Hainstraße Nr. 24.

Ein Laufbursche wird gesucht  
Weststraße Nr. 59 parterre rechts.

Gesucht zwei starke Burschen in Jahrlohn in der Conditorei Barfußmühle.

Ein junger Mensch, der eine leibliche Handschrift besitzt, wird für den 1. April a. e. als Laufbursche und Diener gesucht.  
Das Nähere Katharinenstraße Nr. 13, 2. Etage.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche mit ehrlichem Zeugnis und kann sofort antreten Gerberstraße Nr. 59, 2. Etage.

Gesucht wird ein Laufbursche, der auch gleichzeitig graben kann, Brandvorwerk Nr. 8.

Für ein Posamentenwaaren-Geschäft einer thüringischen Stadt wird Anfang April eine solide, gut empfohlene Demoselle gesucht, die sowohl befähigt ist, vorkommende Pugarbeiten selbstständig auszuführen, als auch den Verkauf solcher und ähnlicher Artikel zu besorgen.  
Offerten möge man unter R. 12. Obstmarkt Nr. 2 bei Herrn Bergolder Richter abgeben.

Gesucht wird eine Suarbeiterin in Pus, so wie ein Lehrling unter annehmbaren Bedingungen kleine Windmühlengasse Nr. 12, im Hofe 3 Treppen.

Gesucht werden geübte Weißnäherinnen  
Luchhalle im Wäschgeschäft.

Als Verkäuferin findet zum 1. Mai ein junges gebildetes, solides und sehr gewandtes Mädchen von empfehlendem Menschen eine sehr angenehme Stellung.  
Johannisgasse 6—8 links parterre.

Gesucht wird zum 1. April eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin Mühlgasse Nr. 3 rechts 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. M. oder 1. April eine Köchin, die einige Hausarbeit mit besorgt, Kirchstraße Nr. 2. Anmeldung von 10—12 Uhr.

**Gesucht**

wird von einer Herrschaft ganz in der Nähe von Leipzig eine geschickte Köchin, welche an Ordnung gewöhnt ist und Hausarbeit mit übernimmt. Nur Solche, die mit guten Zeugnissen versehen sind, erfahren das Nähere Querstraße 17, 3 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. April ein freundliches, ordnungsliebendes Kindermädchen. Zu melden Wasserkunst 4, Quergebäude 1 Tr.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein reinliches und ordentliches Kindermädchen Nicolaistraße Nr. 20 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein Kindermädchen, wo möglich in gesetzten Jahren. Solche, die genügende Zeugnisse über Zuverlässigkeit und Brauchbarkeit beibringen können, werden Berücksichtigung finden und mögen dieselben unter der Chiffre v. A. poste restante Kochlitz einsenden.

Sofort wird ein Mädchen für häusliche Arbeit und Küche gesucht Schuhmachergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Zum 1. April a. e. wird ein junges Mädchen gesucht, welches der Küche allein vorstehen kann, Inselstraße Nr. 5 parterre rechts.

Gesucht wird zum 15. März ein reinliches mit guten Attesten versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, muß auch nähen und stricken können,  
Gerberstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. März ein ordentliches Dienstmädchen Querstraße Nr. 12 im Hofe rechts parterre.

Gesucht wird zum 15. ds. ein Dienstmädchen Brühl Nr. 65, Schwabes Hof, Treppe E, 2. Etage.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. März ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Reudniger Straße 19, 1 Tr.

**Gesucht**

wird zum sofortigen Antritt oder 15. d. Mon. ein ordentliches Mädchen, welches sich gern allen häuslichen Arbeiten unterzieht, Nicolaistraße Nr. 54, 1 Treppe.

Ein Mädchen für die Küche wird gesucht  
Petersstraße Nr. 22 parterre.

Gesucht wird sofort oder zum 15. März eine Köchin, die wo möglich schon in Restaurationen gedient hat.  
Solche, welche gute Atteste haben, können sich melden im  
Schweizerhäuschen.

Gesucht wird ein Mädchen, welches kochen und gut nähen kann, Pachthofgasse Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. April eine Kindermuhme, nicht über 30 Jahre alt, oder ein zuverlässiges Kindermädchen.  
Nur mit ganz guten Zeugnissen Versehene mögen sich beim Portier in Nr. 1 an der ersten Bürgerschule melden.

Gesucht wird ein ordentliches fleißiges Mädchen zu aller häuslicher Arbeit Hainstraße Nr. 24 bei Frau Seyler.

Gesucht wird zum 1. April ein kräftiges, anständiges Mädchen für häusliche Arbeit und zur Aushilfe bei Kindern Kreuzstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen wird als Aufwärterin zu Kindern für den ganzen Tag gesucht Kirchstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Eine Aufwarte-Frau wird gesucht in den Frühstunden  
Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Eine ausstillende Amme wird zu sofortigem Antritt in einem guten Hause gesucht und hat sich bei Herrn Dr. Jul. Schmidt, Königsplatz Nr. 14, 3 Treppen zu melden.

**Ein im Spediturfach erfahrener,**  
mit guten Zeugnissen und Empfehlungen versehener, nicht zu junger Mann sucht Condition. Hierauf bezügliche Adressen bittet man unter L. K. No. 9. poste restante franco gütigst niederzulegen.

Ein militärfreier Commis, welcher seit 4 1/2 Jahren in einem flotten Colonialwaarengeschäft an detail servirt, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, anderweitiges Engagement für Comptoir, Lager oder Detail. Geehrte Adressen beliebe man unter Chiffre B. 9. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Stelle = Gesuch.**

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einer Material- und Tabakhandlung vollbracht und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine ähnliche Stellung. Gütigst hierauf reflectirende Herren Principale wollen ihre Adressen in der Expedition d. Bl. unter V. U. H. 3. gef. niederlegen.

Ein im Neublespoliren gut erfahrener junger Mensch sucht ein Unterkommen. Näheres Burgstraße Nr. 19, 2 Treppen.

**Gesuch.** Verhältnisse halber wünscht ein junger brauchbarer Mann, 35 Jahre, unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen; derselbe ist im Rechnen und Schreiben, wie in der Packerei bewandert und im Besitze guter Zeugnisse. Herr Albrecht, Centralstraße Nr. 9, ist erbötig, bereitwilligst das Nähere mitzutheilen.

Ein zuverlässiger junger Mann, militärfrei, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Adressen bittet man abzugeben unter A. B. in der Exp. d. Bl.

## Gesucht

wird von einem gesunden kräftigen Menschen, 19 Jahr alt, zum 15. März eine Stelle als Markthelfer. Neben guten Zeugnissen wird derselbe von seinem bisherigen Principal, bei welchem er als Markthelfer bereits thätig, aufs Beste empfohlen. Adressen bittet man niederzulegen Reichstraße 10, 1 Treppe links.

Ein junger kräftiger Mensch, 19 Jahr alt, bereits 5 Jahre in Leipzig, dem empfehlenswerthe Zeugnisse zu Seite stehen, sucht bis zum 1. April a. c. eine Stelle als Markthelfer oder dergl. und würde es demselben lieb sein, wenn er mit der Feder beschäftigt würde. Adressen beliebe man Ritterstraße Nr. 21, zwei Treppen gefälligst abzugeben.

**Gesucht wird von einem jungen kräftigen Mann, welcher mit Pferden umzugehen weiß, ein Posten als Kutscher, Hausknecht oder dergl. Adr. bittet man Gerberstraße Nr. 43, 1 Treppe abzugeben.**

Eine Witwe in den 40. Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Wirthschafterin sogleich bis zum 15. März oder auch zum 1. April, sei es nun auf ein Rittergut oder sonst in einer anständigen Familie.

Auch würde dieselbe bereit sein der Führung einer nicht zu großen Haushaltung allein vorzustehen und auch die Erziehung einiger Kinder übernehmen. Näheres zu erfragen bei dem Portier H. Liebing, westliche Staatsbahn.

Eine gebiegene, mit sehr guten Empfehlungen versehene Wirthschafterin von außerhalb, 30 Jahre alt, angenehmes Äußere, anständig und gebildet, sucht eine selbstständige Stellung in einer Wirthschaft. Näheres Fleischergäßchen Nr. 1 parterre rechts.

Ein im achtzehnten Jahre stehendes gebildetes Mädchen achtbarer Familie sucht ungefähr 15. April eine Stelle zur Hilfe der Hausfrau, Ueberwachung der Kinder oder Gesellschafterin. Sie besitzt außer etwas Kenntniß der französischen Sprache und des Clavierspiels besondere Fertigkeiten in allen feinen weiblichen Handarbeiten.

Adressen unter M. Z. will Herr Theodor Held, Petersstraße Nr. 19 in Leipzig befördern oder auch Auskunft ertheilen.

**Elne** tüchtige sehr gewandte Köchlerin, welche als solche schon mehrere Jahre conditionirte, sucht baldigst eine Stellung. Frankfurter Straße Nr. 74, 2 Treppen links.

Eine Köchin, welche 3 Jahre bei ihrer Herrschaft ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen ruhigen Dienst, am liebsten bei ein Paar Leuten oder einer Dame, zum 1. April. Zu erfragen bei der Herrschaft, Burgstraße Nr. 12, weißer Adler, 3 Treppen.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht zum April einen Dienst. Näheres Kochs Hof im Spielwaarengewölbe.

Ein junges Mädchen sucht Dienst bei Kindern oder als Stubenmädchen. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 8, 2 Tr. rechts.

Ein Mädchen aus Schlessien, geschickt im Schneidern, Platten, Servieren, sucht zum 1. April einen Dienst als Jungemagd. Halle'sches Gäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht bis zum 15. ds. oder 1. April bei anständigen Leuten ein Unterkommen. Zu erfragen Eppendorfer Hof Nr. 12, 3 Treppen.

### Ein Mädchen

sucht Dienst für Küche und Hausarbeit zum 1. April.

Zu erfragen Auerbachs Hof im Fleischwaarengeschäft.

### Ein Mädchen

sucht Dienst für Küche und Hausarbeit zum 1. oder 15. April. Zu erfragen bei der Herrschaft, Mühlgasse Nr. 3 parterre links.

Ein fleißiges Dienstmädchen sucht zum 1. oder 15. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Gefällige Adressen sind in Schwägerichens Garten an der Wasserfontäne Nr. 4, Mittelgebäude 1 Treppe abzugeben.

Ein Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder bei einem oder zwei Kindern. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 3, 3 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 15. März oder 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Holzgasse Nr. 4, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen vom Lande sucht für Küche und Hausarbeit einen Dienst. Zu erfahren Petersstraße Nr. 23 im Hausstand.

### Eine zuverlässige Stuben

sucht zum kommenden 15. ds. oder 1. u. Mts. einen Dienst; sie wird von ihrer jetzigen Herrschaft als gewissenhaft empfohlen und unterzieht sich auch gern der Hausarbeit. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter E. H. abzugeben.

Ein anständiges, gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. April oder früher einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Nähere Auskunft ertheilt die jetzige Herrschaft, Mühlgasse 3, 3 Treppen links.

Ein fleißiges anständiges Mädchen sucht zum 15. oder 1. April einen ruhigen anständigen Dienst zur Unterstützung der Hausfrau oder als Ladenmädchen. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 56 im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für jede häusliche Arbeit. Zu erfragen Hainstraße Nr. 2, Hutgeschäft.

Ein solides Mädchen sucht bis zum 1. April für Küche und häusl. Arbeit einen Dienst. Hainstraße 17, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 33 im Seitengebäude rechts 1. Etage.

**Gesucht wird von einem reinlichen ordentlichen Mädchen für Küche und häusliche Arbeit hier oder auswärts ein Dienst zum 15. März oder gleich.**

Adressen Neumarkt, Stand am Brunnen.

**Gesucht wird von einem Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten, vorzüglich im Schneidern geübt ist, eine Stelle zum 1. April.** Adressen beliebe man gefälligst große Windmühlenstraße Nr. 1a, 3 Treppen abzugeben.

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches noch als Amme hier in Dienst steht, sucht zum 1. April oder 1. Mai Dienst für Küche und häusliche Arbeit in einer anständigen Familie. Zu erfragen Neumarkt, große Feuerkugel, beim Hausmann.

Ein junges, anständig gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches fein nähen und plätten kann, sucht zum 15. März oder für nächsten 1. eine Stelle als Jungemagd oder bei einer einzelnen Dame. Näheres Gerberstraße 21 im Hofe bei H. Warnag.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht den 1. oder 15. April bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Adressen bittet man niederzulegen Reichstraße Nr. 27 im Gewölbe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Schneidern, Platten und Servieren geübt ist, wünscht zum 1. April einen Dienst, sei es als Jungemagd oder für Alles.

Zu erfragen Neukirchhof Nr. 6, 1 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, das der Küche allein vorstehen kann, auch fein plätten kann, sucht Verhältnisse halber zum 15. März einen Dienst; die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Zu erfragen Brühl 65, Schwabes Hof, Treppe E, zwei Treppen.

Ein fleißiges arbeitsames Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen Frankfurter Straße Nr. 21 im Hofe parterre.

Ein ordentliches, solides Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres ist zu erfragen Hainstraße 12 parterre.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen und Plätten erfahren ist, sucht für 1. April einen Dienst als Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft, auch würde sie bei ein Paar einzelnen Leuten sich sämmtlicher Hausarbeit unterziehen. Näheres Klostersgasse Nr. 11, 3. Etage.

Eine Kindermuhme (Wendin) sucht für ein oder zwei Kinder Dienst zum 15. d. oder 1. April, Eiserstraße 33, 2 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande in gesetzten Jahren, mit guten Zeugnissen, sucht zum 1. April einen Dienst für Kinder oder bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 15 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Aufwartung. Zu erfragen Petersstraße Nr. 18 im Hofe links 2 Treppen.

Eine junge Frau sucht Aufwartung oder Wäsche im Häuslichen, bittet daher die geehrtesten Herrschaften ihre werthe Adresse blaue Mütze Nr. 8 im Hofe links parterre niederzulegen.

## Niederlage = Gesuch.

Eine nicht zu kleine Niederlage sucht möglichst bald zu mieten Hermann Walther, Unterfischstraße.

### Zu mieten gesucht

wird sogleich in Reichels Garten ein Parterre oder helles Souterrain. Adressen abzugeben Zimmerstraße 2 bei Herrn Wolf.

Gesucht wird von einem militairischen Manne bis Johannis ein Familienlogis im Preise von 36—50  $\text{fl}$ . Adressen bittet man bei Hrn. Kaufmann Walther im Thomasschen niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis von ruhigen Leuten zu Ostern, Stadt oder innere Vorstadt, im Preise von 40 bis 60 Thlr. Adressen unter B. W. H. 5. bei Herrn D. Klemm, Universitätsstraße.

Gesucht wird zu Ostern ein Familienlogis in Neuschönefeld. Adressen unter K. T. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Pastorwitwe mit erwachsenen Töchtern sucht bis Johannis in der Vorstadt eine Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör. Adressen erbittet man Kreuzstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Ein Familienlogis in Gohlis oder Reudnis wird für diesen Sommer, im Fall auch für das ganze Jahr, gesucht und bittet man Adressen sub L. H. 10 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten, die sich zu Ostern verheirathen wollen, eine unmeublirte Stube und Kammer (Astermieth). Gefällige Adressen beliebe man abzugeben Johannisgasse Nr. 28, 3 Treppen rechts.

Eine helle Stube nebst Schlafcabinet mit 2 Betten in erster oder 2. Etage der Nicolaisstr. wird für nächste Messe zu ermiethen gesucht. Adressen abzugeben bei E. W. Bähr, Reichstraße 4.

### Garçon-Logis.

Ein pünktlich zahlender Herr sucht ein Logis mit Meubels, Stube nebst Kammer, Sonnenseite. Adressen unter A. H. 10. mit der Angabe des Preises sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird eine freundliche meublirte Stube, meßfrei, pr. 1. April, Preis 30  $\text{fl}$ . GefälligeAdr. Nicolaisstr. 11, 2 Tr. links.

Bei ordentlichen Leuten wird ein gut meublirtes Garçon-Logis für zwei Herren gesucht. Adressen Tuchhalle, Treppe D, zweite Etage beim Kaufmann Wucherer.

Zu miethen gesucht wird zum 1. April ein ruhig gelegenes meublirtes Logis für 3—4  $\text{fl}$  monatlich, womöglich mit separ. Eingang und in der Dresdner Vorstadt oder deren Nähe. Adr. unter L. R. 40 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht werden zum 1. April zwei unmeublirte Stuben oder Stube und Kammer, sei es auch Astermieth. Adressen sind abzugeben Burgstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Zu vermieten ist für bevorstehende Oster- und folgende Messen ein Gewölbe Brühl 50. Näheres daselbst 1 Treppe.

### Ein Keller

in Sophmanns Hof, trocken und geräumig, ist von Johannis d. J. ab zu vermieten durch den Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist ein Boden für leichte Gegenstände. Näheres im Raundörschen Nr. 16, im Hofe 1 Treppe beim Hauswirth.

### Eine erste Etage

mit großen Räumlichkeiten in bester Meslage des Brühls ist von Ostern 1861 an als Geschäftslocal andertweit zu vermieten.

Näheres Brühl Nr. 81 beim Hausmann.

Zu vermieten sind für nächste und folgende Messen mehrere Zimmer als Verkauflocal Reichstraße Nr. 23, 1 Etage.

Zu vermieten ist ein Parterre-Local im Hofe eines Hauses der Grimma'schen Straße. Zu erfragen in der Buchhandlung des Hrn. O. Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Zu vermieten ist ein ganzes Haus mit Garten von 8 Stuben und Zubehör in Reichels Garten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21, Gewölbe.

### Vermietung.

In einer der frequentesten Straßen, Nähe des Marktes, ist eine 1. Etage mit sehr großen Räumlichkeiten zu vermieten. Näheres durch Ludwig Caspary, Reichstraße Nr. 33.

Zu vermieten ist eine Familienwohnung (3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum) Brühl Nr. 64 in Krafts Hof. Näheres bei dem Hausmann.

Eine 1. Etage von 3 Stuben u. Zubehör 130  $\text{fl}$ , ist noch von Ostern an, desgl. eine 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör 180  $\text{fl}$  von Johanni an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist zu Johannis eine 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör, Balcon und schöne Aussicht, im Preise von 245  $\text{fl}$  Lindenstraße Nr. 6, 2 Treppen links.

### Eine herrschaftliche Wohnung

mit 9 heizbaren Piecen und Garten ist von Ostern an zu vermieten. Adr. unter v. A. sind in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Zu Ostern beziehbar ist eine 3. Etage 110  $\text{fl}$ , eine 2. Etage 180  $\text{fl}$  und ein hohes Parterre mit Garten 200  $\text{fl}$  in Reichels Garten, eine 2. Etage 150  $\text{fl}$ , auf Wunsch mit Garten, am Bezirksgericht, und eine 2. Etage 230  $\text{fl}$  nahe am Theater. Näheres im Localcomptoir, Hainstraße 21.

Zu Johannis beziehbar ist eine nette 1. Etage mit Garten von 5 Stuben und Zubehör für 170  $\text{fl}$  in der Elsterstr. und eine 1. Etage 240  $\text{fl}$  in der Dresdner Vorstadt. - Näheres im Local-Comptoir, Hainstraße 21, Gewölbe.

### Zu vermieten

ist zum 1. April eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube an einen oder zwei Herren im Place de repos.

Zu erfragen daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten ist zum 1. April eine gut meublirte Stube mit Kammer an einen Herrn Mühlgasse Nr. 8, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist zu Ostern eine Stube mit Alkoven und eine ohne Alkoven, beide meublirt, Neukirchhof Nr. 44, 3 Tr.

Zu vermieten sind drei freundliche gut meublirte Zimmer mit Schlafcabinet, meßfrei, am Markt heraus Nr. 13, 4. Etage.

Zu vermieten sind zwei freundliche meublirte Zimmer mit Hausschlüssel, zusammen oder getheilt, Georgenstr. 23, 1. Etage.

### Dresdner Straße Nr. 19, 3 Treppen

ist vom 1. April an ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten für den Preis von 70  $\text{fl}$  ohne Bett, für 80  $\text{fl}$  mit Bett.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten an 1 Herrn Lauchaer Straße 24, im Hintergeb. 1 Tr. 1 Beim Hausm. zu erfragen.

Ein freundliches meublirtes Zimmer ist vom 1. April billig zu vermieten Tuchhalle, Treppe D 2. Etage bei Kfm. Wucherer.

Eine allein stehende rechtliche und besonders reinliche Person in gesetzten Jahren findet freie Wohnung gegen leichte häusliche Verrichtungen. Adressen unter A. A. H. 22 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine freundliche Schlafkammer ist an ein solides Mädchen zu vermieten alte Burg Nr. 1, 2 Treppen.

Eine Stube ist als Schlafstelle an zwei solide Herren zu vermieten. Näheres Nicolaisstraße Nr. 38, 4 Treppen.

In einer freundlichen Stube und Kammer, Eingang separat, finden zwei solide Herren Schlafstelle Inselstraße 8, 4 Tr. links.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 18 im Hofe links 2 Treppen.

Offen sind in einer freundlichen Stube einige Schlafstellen für Herren mit Kost Petersstraße 20, im Hofe 2 Treppen.

### Hôtel de Prusse.

Heute Freitag zweiter Vortrag des

### Mr. William Finn aus London

im Gebiete des Electromagnetismus und Inductions-Electricität.

Eintrittspreis 10 Ngr., Schüler 5 Ngr.

Saal-Eröffnung 7 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr.

### Familien-Verein.

Heute den 8. März letzter Gesellschaftstag im Colosseum. Anfang 1/28 Uhr. D. V.

### Schweizerhäuschen.

Heute Freitag

### Concert von C. Welcker.

Anfang 2 Uhr.

Zur Aufführung kommen unter Andern: Ouverture 1. Op. „Die Felsenmühle“ von Reissiger. Duv. zu „Iphigenie auf Aulis“ von Chr. v. Gluck. „Adelaide“ von L. van Beethoven. Einleitung aus der Oper „Lohengrin“ von R. Wagner. Finale aus der Oper „Attila“ von Jos. Verdi etc. Näheres das Programm.

Speisehalle Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt heute Löffelrinderbraten mit Klößen à 2 1/2  $\text{fl}$ .

Speisehalle Thomaskirchhof, Saal 8.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Portion 2 1/2  $\text{fl}$ .

**Astraea.****Sonntag den 10. ds. letztes Kränzchen.**

Anfang 6 Uhr. Billets Ritterstraße Nr. 5 bei Herrn Fügner.

**„Eintracht“ Morgen 5. Kränzchen**

in der Central-Galle.

Billets sind in der Kaufhalle bei Herrn Kaufmann Burekhardt in Empfang zu nehmen.

**Zu meinem morgen den 9. März stattfindenden Einzugschmaus,**  
verbunden mit Schlachtfest, lade ich alle meine werthen Gönner und lieben Freunde hierdurch ergebenst ein.  
NB. Ein solches Kränzchen beschließt das Fest.

Ernst Weber, Schützenstraße Nr. 8.

**Knickebein** mit **R. Maraschino** und **Vanille-Liqueur** von heute an bis Ende August à Glas 1 **W**  
empfiehlt die Conditorei von **E. Hennesdorf**, Gewandgäßchen Nr. 5.

**Karpfen polnisch** empfiehlt heute Abend**J. Fr. Helbig,**  
große Funkenburg.**Grüne Linde.** Heute Flet de boeuf, wozu ergebenst einladetDas Bier ist ausgezeichnet. **A. Vietge.****Heute Abend** ladet zu Kartoffelpuffert und einem feinen Glas Felsenkellerbier ergebenst ein**C. Grasmay**, Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage.**Zur goldnen Säge.** Heute Abend Schlachtfest.**Heute Schlachtfest,** früh Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst und Bratwurst  
bei **Gönswein**, Bachhofplatz.**Heute Schlachtfest bei G. A. Prager** im großen Meier.**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet**Carl Quell**, kleine Windmühlengasse Nr. 9.**Stadt Königsberg.** Heute Abend Schweinsknöchelchen und Klöße.**Friedrich Siekert**, Brühl Nr. 34.**Heute Abend** Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet**E. Thomas**, kleine Fleischergasse Nr. 28.**Heute Abend** Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, wozu  
freundlichst einladet **Witwe Pöhler**, Klostersgasse Nr. 3.**Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen bei J. G. Müller** am Theaterplatz.**Heute Abend** ladet zu Schweinsknochen mit Klößen nebst vorzüglichem Lagerbier ergebenst ein**Pilgers Restauration**, gr. Windmühlenstraße 7.**Heute Schweinsknochen etc. Vereinsbier**

ist von ganz vorzüglicher Güte und ladet hierzu freundlichst ein

**A. Grun**, Petersstraße Nr. 37.**Heute Abend** ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen und einem Löffchen ff. leichtbayerisch Bier freund-  
lichst ein **B. Müller**, kleine Windmühlengasse Nr. 11b.**Heute früh Speckkuchen.** Vlochner Bier ff.**Carl Weinert**, Universitätsstraße 19.**Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckkuchen bei J. G. Zill** im Tunnel.**Plenz' bayerische Bierstube.**

Morgen Schlachtfest.

**Kleine Funkenburg.** Morgen Schlachtfest.**Heute Schlachtfest,** wozu einladet  
**C. A. Lachmann**, Halle'sche Straße Nr. 5.**Heute Schlachtfest bei**  
**H. Bothe**, Hospitalstraße.**Gasthof zum Helm in Guttrich.**Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen und Klößen erge-  
benst ein **Julius Jaeger**.Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen. Zu-  
gleich empfehle ich täglich einen kräftigen Mittagstisch à Portion  
3 Mgr. **Ferd. Frigische**, gr. Fleischergasse 26.**Speckkuchen**  
empfiehlt für heute früh 1/2 9 Uhr  
**Friedr. Kell**, Universitätsstraße.Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen bei  
**H. F. W. König**, Dresdner Straße 49.Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen bei  
**Carl Birker**, Neumarkt Nr. 13.Verloren zwei kleine Schlüssel. Der Finder wird gebeten,  
dieselben Poststraße Nr. 9 gegen Dank abzugeben.Verloren wurde ein kleines Schlüsselbund in oder auf dem  
Wege nach dem Theater oder in einem Flacre und bittet man  
solches gegen Belohnung abzugeben Schützenstraße Nummer 21  
2 Treppen.Verloren wurde am Sonntag Abend von der Centralhalle  
bis in die Schloßgasse ein Pelztragen.  
Gegen gute Belohnung abzugeben Frankfurter Str. Nr. 10,  
2 Treppen bei Witwe Förster.Verloren wurden gestern 3 Paar leinene Hemdärme.  
Gegen Belohnung abzugeben Tuchhalle, Treppe B, 1. Etage.Bergangenen Sonntag Nachts wurde ein schwarzer Herrenhut  
auf dem Wege von Möckern bis Gohlis vom Winde entführt.  
Der eheliche Finder wird gebeten, selbigen beim Restaurateur Hrn.  
Frankle, Burgstraße, gegen Dank und Belohnung abzugeben.Entflohen ist am 7. d. M. ein Canarienvogel. Wer denselben  
zurückbringt, erhält eine sehr gute Belohnung Weststraße  
Nr. 55, 2 Treppen.Eine junge Epperlake mit rothem Halsband hat sich verlaufen.  
Wer dieselbe zurückbringt, erhält Dank und Belohnung  
Inselstraße Nr. 8, 1 Treppe hoch.In diesen Tagen ist ein seid. Regenschirm in meinem Geschäfts-  
locale stehen geblieben. **Ferdinand Schulte**.

Gefunden wurde ein Portemonnaie mit Geld. Gegen Legitimation und Insertionsgebühren abzuholen früh von 8 bis gegen 9 Uhr oder Nachmittags von 1 bis 3 Uhr bei W. Helm, hohe Str. 18.

Gefunden wurde auf dem Augustusplatz ein Herren-Hut. Abzuholen Antonstraße Nr. 6, 3 Treppen bei Arnstädt.

Einen in hiesiger Sparcassen-Expedition gefundenen kleinen Geldebetrag kann der sich legitimirende Eigenthümer gegen Erfaz der Insertionsgebühren daselbst in Empfang nehmen.

Am Freitag ist ein Hund (Affenzinscher), Farbe schwarz und jung, zugehoben, und kann gegen Insertionsgebühren und Futterkosten abgeholt werden  
Seidenbauhaus über dem Johannisthal.

Wer die 2. Etage in Nr. 10 der Colonnadenstr. von Ostern ab gemiethet hat, wird in seinem Interesse ersucht, sich bald bei mir zu melden.  
Adv. Wanckel, Schlossgasse 11.

#### Aufgabe.

Sollte Jemand über den jetzigen Aufenthalt des Herrn Inspector Friedrich Eduard Boysen Näheres wissen, oder da derselbe vor einem Jahr hier war, bei wem er sich aufgehalten hat? Zu Erkennlichkeiten ist bereit  
Albrecht Boysen, Berliner Bahnhof.

An Freundin von Fräulein —  
Konnte am Montag nicht nach dem Forsthaus kommen, wenn Sie sich ernstlich für diese Sache interessieren, so finden Sie Weiteres unter Otto No. 17. poste restante.

Dem Hausmann Müller, Dresdner Str. Nr. 43, gratulirt zu seinem heutigen Geburtstag die Bank an der Plumpe.

Es gratulirt dem guten Carl Gräfe zu seinem 22. Wiegenfeste herzlich  
W...

Unserm alten Freund H. Soppe-Soppe gratuliren zu seinem 20. Wiegenfeste, daß der Schraubstock Nr. 28 zittert, Aber heute giebt's doch die fett'ge?  
H. C. F. S.

### Aerztlicher Verein.

Heute Abend um 6 Uhr wissenschaftlicher Vortrag.

### Schriftsteller-Verein.

Eintritts- und Tisch-Marken können bis Sonnabend Nachmittags 6 Uhr im Schützenhause abgeholt werden. Der Vorstand.

OSSIAN. Heute 7 Uhr Versammlung (Probe). Um zahlreichen Besuch bittet  
Der Vorstand.

Dem geehrten Gesangverein „Männerchor“ sage ich hierdurch für das mir am 6. dieses dargebrachte Ständchen meinen herzlichsten Dank.  
Christiane Selbig.

## Die Ausstellung

der zur Verloosung für die Suppenvertheilungsanstalt uns gütigst übergebenen Gegenstände wird auch diesmal

### in der alten Rathswaage am Markt 2 Treppen hoch

stattfinden, mit Sonnabend den 9. März 1861 beginnen und von da an täglich Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet sein.

Indem wir um freundlichen Besuch und um gütige Abnahme von Loosen, deren Verkauf im Ausstellungslocale erfolgt, ersuchen, können wir Kindern nur in Begleitung Erwachsener den Zutritt gestatten.  
Leipzig im März 1861.

Der Frauen-Hülfs-Verein.

### Vorlesungen aus der deutschen Geschichte.

Heute Abend 7 Uhr, im kleinen Saale der Buchhändlerbörse, fünfzehnte Vorlesung. Inhalt: Deutschland nach dem westphälischen Frieden; der fürstliche Absolutismus. Billets werden in der Hinrichschen Buchhandlung (Mauricianum) ausgegeben.  
Leipzig den 8. März 1861.  
Dr. phil. Woldemar Wenck, Professor.

## Oeffentliche Sitzung

### der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft heute Abend im Saal der Armenschule (in der Holzgasse).

Präcis 7 $\frac{1}{4}$  Uhr wird das Protokoll verlesen. Schluß der Sitzung um 9 Uhr.

Tagesordnung: Dr. Hitzel: Ueber die Champagner- und Mineralwasser-Fabrikation von J. Gressler in Berlin. — Brief- und Copirapparate für Reisen. — Tintenfaß. — Selbstthätige Klystierspritze. — Drahtmaske für Bienenzüchter. — Feine Drahtflechtereien. — Vorrichtung, um in Flaschen gefallene Stöpsel leicht herausziehen zu können. — Alpakaregenchirme. — Herrenhüte von Kork. — Verbesserte Rouleaurhalter. — Neue Messerschärfer ic.  
Das Directorium.

## Chorprobe zu Mendelssohns Paulus

heute Abend 7 Uhr

### im Saale des Gewandhauses.

Die geehrten Damen und Herren werden um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen höflichst ersucht.

Verspätet,

### Todes-Anzeige.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, meinen treuen Gatten

### Johann Baptist Spiegel

in einem Alter von kaum 38 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wer den Dahingeshiedenen gekannt, wird meinen Schmerz über den unersehblichen Verlust leicht ermessen können.

Die tiefbetrübte Witwe

und als Mutter dreier unmündiger Kinder.

Herzlichen Dank allen Freunden und Bekannten für die mir von vielen Seiten gewordene Theilnahme bei dem mich so früh betroffenen überaus schmerzlichen Verluste, wie auch für den reichen Blumenschmuck auf das Grab meines geliebten Mannes sage ich Ihnen Allen meinen tiefgefühltesten Dank.  
Leipzig, am Begräbnistage,  
den 5. März 1861.

Die trauernde Witwe  
Agnes Spiegel.

Heute in der ersten Morgenstunde endete ein sanfter Tod die jahrelangen und schweren Leiden meiner lieben Frau und unserer guten Mutter,

Therese Wilhelmine Fritzsche, geb. Braudmair,  
was wir Freunden und Bekannten hierdurch anzeigen.  
Leipzig, den 7. März 1861.

### Die trauernden Hinterlassenen.

Nachdem sich die kühle Erde über der irdischen Hülle meiner inniggeliebten, guten Frau, Marie geb. Waldmann, geschlossen hat, drängt es mich für die wahrhaft herzliche und aufrichtige Theilnahme, welche mir in so reichem Maße von allen Seiten bewiesen wurde, tiefgerührt zu danken. Ja, herzlich Dank für die überraschend schöne Ausschmückung des letzten engen Ruhebettes, für die ehrenvolle Begleitung der theuern Entschlafenen zu ihrer kühlen Ruhestätte, für die vielfachen Trostesworte in meinem Kummer und endlich den Herren Dr. med. E. Berndt und Dr. med. Benno Schmidt gebührende Anerkennung für ihren unermüdblichen ärztlichen Eifer und Beistand. Mögen ähnliche Schicksale für Sie Alle noch in weiter Ferne liegen.  
Leipzig, den 6. März 1861.

Louis Kramer  
und zugleich im Namen der tiefgebeugten  
übrigen Hinterlassenen.

# Leipziger Männergesang-Vereine.

Sonntag den 10. März früh 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

## Probe

Im Saale der II. Bürgerschule.

Um zahlreiches pünktliches Erscheinen wird ersucht. — Die Sängerkarten werden nach der Probe ausgegeben.  
Dr. Langer.

## Heute 7 Uhr Dilettanten-Orchesterverein.

Wer im Betreffe des nächsten Fraternitäts-Conventes die erbetene bestimmte Erklärung noch nicht abgab, wolle solche spätestens Montags am 11. März 1861 dem Syndicus zugehen lassen.

Die Beerdigung des verstorbenen Buchhandlungsgehülfen Herrn Hermann Geyer findet heute Nachmittag 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr statt. Versammlungsort im Trauerhause Neumarkt Nr. 28.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Wappler.

## Angemeldete Fremde.

Altmann, Kfm. a. Waldheim, Palmbaum.  
v. Arberg, Rent. a. Gothenburg, Schw. Kreuz.  
Andriessen, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
Altmann, Stabsf. a. Neubamm, S. 3. Kronpr.  
Altenhoven, Director a. Cöln, Hotel de Baviere.  
Bressow, Kfm. a. Berlin, und  
Bittel, Techniker a. Berlin, Palmbaum.  
Barth, Kfm. a. Kauf, Stadt Wien.  
Bartel, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.  
Bratsfeld, Kunstgärtner a. Hannover, Schw. Kreuz.  
Beel, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.  
Balkädt, Kfm. a. Oranienbaum, S. 3. Kronpr.  
Behr,  
Busch, und  
Bohnenstein, Def. a. Göttingen, braunes Roß.  
Baer, Kfm. a. Hamburg, und  
Boberweg, Hdlgsreis. a. Hückeswagen, St. Hamb.  
Baumgarten, Kfm. a. Rostock, S. de Baviere.  
Bermann, Kfm. a. Pyrmont, Stadt Gotha.  
v. Czettlich, Landw. a. Lütischena, Palmbaum.  
Cohn, Kfm. a. Delitzsch, Tiger.  
Dörfling, Kfm. a. Altenburg, grüner Baum.  
Damm, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
v. Dorn, Frau n. Sohn a. Petersburg, St. Wien.  
Dorisch, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
Eichenbach, Instrumentenmacher a. Augsburg, schwarzes Kreuz.  
Ehmen, Kfm. a. Sangerhausen, Lebe's H. garni.  
Frank, Kfm. a. Halberstadt, Palmbaum.  
Frank, Kfm. a. Magdeburg, Bamberger Hof.  
Frank, Schauspielerin a. Halle, Lebe's H. garni.  
Finn, Künstler a. London, Hotel de Prusse.  
Görg, Def. a. Krosen, Palmbaum.  
v. Gahlenz, Major a/D., aus Marienwerder, Hotel zum Kronprinz.  
Göpfert, Hausbes. a. Görlitz, Hotel de Baviere.  
Graf, Kfm. n. Gera, Stadt Berlin.  
Häsel, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin.  
Hayne, Def. a. Wintersdorf,  
Häßler, Kfm. a. Giesfeld,  
Horn, Kfm. a. Cöln, und  
Horn, Kfm. a. Nachen, Palmbaum.  
Hennig, Landwirth a. Binkowitz, grüner Baum.  
Hedt, Hdlsm. a. Ober-Lungwitz, Hamb. Hof.  
v. Hagen, Kfm. a. Rheydt, und  
Hädeke, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Hermis, Frau a. Halle, weißer Schwan.  
Kahn, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.  
Kaiser, Dr. med. n. Frau a. Halle, St. Dresden.  
Kleeberg, Stabsf. a. Lütznitz, goldne Sonne.  
Kämmer, Gutbes. a. Gotha, Restauration der  
Thüringer Eisenbahn.  
Kamlah, Landwirth a. Unseburg, S. de Baviere.  
Kowal, Schauspieler a. Rosen, Stadt Gotha.  
Lange, Fabr. a. Jernitz, goldnes Sieb.  
Landmann, Kfm. a. Postelberg, goldnes Sieb.  
Lochmann, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Dresden.  
Löhnert, Amtm. a. Grimma, grüner Baum.  
Lintermann, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
Lisemann, Kfm. a. Bidingen, und  
Lesse, Kfm. a. Glasgow, Hotel de Baviere.  
Müller, Inspector a. Magdeburg, Palmbaum.  
Münzer, Frau a. Altenburg, und  
Müller, Fräulein n. Chemnitz, Stadt Wien.  
Meyerheim, Kfm. a. Jernitz, schwarzes Kreuz.  
Martens, Landm. a. Badendorf, Stadt Berlin.  
Madtung, Kfm. a. Quadenbrück, S. 3. Kronpr.  
Niklas, Prof. a. München, Hotel de Prusse.  
Osberghaus, Kfm. a. Berghausen, S. de Prusse.  
Pistor, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.  
Redlob, Gerichts-Amtm. n. Frau a. Kirchberg, Palmbaum.  
Roß, Viehhdlr. a. Altenburg, goldne Sonne.  
Rupprecht, Kfm. a. Mainz, Hotel de Prusse.  
Rouland, Dr. med. a. Bonn, S. de Baviere.  
Raabe, Def. a. Treben, Stadt Gotha.  
Reuter, Wirth a. Berlin, Restauration der  
Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Schreiber, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
Seitenmacher, Zubuhote a. Zimmwald, Tiger.  
Sommer, Kfm. a. Apolda, und  
Stochely, Kfm. a. Giersfeld, schwarzes Kreuz.  
Schaller, Rent. a. Frankfurt a/M., Hotel zum  
Kronprinz.  
Schönberg, Kfm. a. Pößn, Hotel de Baviere.  
Saur, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Stellenheim, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamb.  
Schaller, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere.  
Schönberg, Ratsbes. a. Thammenhain, Restaur.  
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Steiger, Amtm. a. Leuben, Lebe's H. garni.  
Schulze, Färbereibes. a. Berlin, S. de Prusse.  
Tschirch, Capellmstr. a. Gera, Palmbaum.  
Loussaint, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Zillmann, Kfm. a. Giersfeld, Stadt Gotha.  
Völker, Kfm. a. Kitzingen, Hotel de Prusse.  
Voigt, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg.  
Wagner, Kfm. a. Dresden, Hotel de Prusse.  
Wiegand, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Dresden.  
Wolf, Kfm. a. Delitzsch, Tiger.  
Wangersheim, Fabr. a. Hannover, Schw. Kreuz.  
Wagner, Kfm. a. Plauen, Restaur. der Thür.  
Eisenbahn.  
Wolf, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Winter, Privatm. a. Frankfurt a/M., S. de Bav.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 7. März. Berl.-Anb. C. B. 113<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berl.-Stett. 108;  
Cöln-Mindner 133<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oberschl. A. u. C. 124<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. B. —;  
Dester.-franz. 127<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Thür. 102<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Fr.-W.-Nordbahn 44<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
Ludw.-Verb. —; Mainz-Ludwh. 101; Dester. 5% Met.  
—; do. Nat.-Anl. 50<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Dester. Credit-Loose von 1858 —;  
Dester. 5% Lotterie-Anl. 54; Leipziger Credit-Act. 61<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dester.  
do. 54<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Dessauer do. 13<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Genfer do. 21<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Weimar. Bank-  
Act. 73<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Braunsch. do. —; Geraer do. —; Thür. do. 53;  
Norddeutsche do. 85<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Darmstädter do. 71; Preuß. do. —;  
Hannover do. —; Dessauische Landesbank 18; Disconto-Comm.  
Anteile 82; Dester. Bankn. 67<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Polnische do. 86; Wien  
österr. W. 8 T. 67; do. do. 2 Mt. 66<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Amsterdam f. S.  
142; Hamburg f. S. 150<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; London 3 Mt. 6. 19<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Paris  
2 Mt. 79<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 24; Petersburg  
3 W. 95<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.  
Wien, 7. März. 5% Metall. 64.60; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 56.—; Nat.-  
Anl. 76.30; Loose v. 1839 —; Loose v. 1854 86.—; Grund-  
entl.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 730; Desterreich.  
Credit-Actien 163.—; Dester.-franz. Staatsb. 288.—; Ferd.-

Nordb. 211.80; Donau-Dampfschiff —; Lloyd —; Elisabeth-  
bahn 189.—; Thellb. —; Lombard. Eisenb. 190; Loose der  
Credit-Anst. 113.50; Neueste Loose 81.—; Amsterd. —; Augs-  
burg —; Frankf. a/M. —; Hamburg 112.25; London 148.75;  
Paris 59.30; Münzducaten 7.6; Silber 148.—.

London, 6. März. Consols 91<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 1% Span. n. diff. 41.  
Paris, 6. März. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% Rente 97.80; 5% do. 68; Span.  
1% n. diff. 41; 3% innere 47<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Desterreich. Staats-Eisen-  
bahn 481; Desterreich. Credit-Actien —; Credit mobil. 652.  
Breslau, 6. März. Dester. Bankn. 68<sup>3</sup>/<sub>4</sub> B.; Oberschl.  
Act. Lit. A. u. C. 123<sup>3</sup>/<sub>4</sub> B.; do. Lit. B. 111<sup>1</sup>/<sub>2</sub> B.

Berliner Productenbörse, 7. März. Weizen: loco 71 bis  
83 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Geld. — Roggen: loco 46 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Geld, März 45, April-  
Mai 45<sup>1</sup>/<sub>2</sub> matt. — Spiritus: loco 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> G., März 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub>,  
März-April 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, get. 10.000 L. — Rübböl: loco 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
Geld, März 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, April-Mai 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> still. — Gerste: loco  
42—49 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Geld. — Hafer: loco 24—27 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Geld, März 25<sup>1</sup>/<sub>4</sub>,  
März-April 25<sup>1</sup>/<sub>4</sub>.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags  
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.